

**Oberriet**

## CHRONIK SAMARITERVEREIN OBERRIET 100 JAHRE



1910-1928 = 18 JAHRE / 1940-2022 = 72 JAHRE = TOTAL 100 JAHRE



**S+ samariter**

*Verfasser: Mirjam Kehl*

# Zur 100 Jahr Feier Samariterverein Oberriet

## Chronik

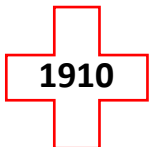
### Beginn der Vereinsgeschichte:



Am 28. Oktober **beabsichtigt** Oberriet einen Samariterverein zu gründen. Der erste Samariterkurs findet im Schulhaus am Abend statt. Dies ist eine «Versammlung». Der Kursleiter Herr **Dr. Zäch** eröffnet die Sitzung mit einigen einleitenden Bemerkungen über den Zweck des Kurses.

Die erste Beschlussfassung lautet ob; für unentschuldigt, verspätet oder nicht erscheinen, Busse zu erheben sei oder nicht. Die Abstimmung ergab, dass eine Busse beschlossen wurde und zwar: für 10 Minuten Verspätung 10 Rappen Busse einzuziehen. Als Entschuldigung soll gelten: Krankheit in der Familie oder Persönliches.

An 21 Kursabenden oder sogenannten «Versammlungen» wurde der Samariterkurs durchgeführt. Betreffend sämtliche Themen wurde ein Protokoll geführt.



### 1. Hauptversammlung

(1. Vereinsjahr nach der Gründung)

### Präsidentin Frau Berta Zäch – Sartory gewählt

Es findet das Examen statt, am 7. Februar 1910. Begrüsst werden konnte die Geistlichkeit und die Lehrerschaft von Oberriet. Die «Sanitätsmannschaft» legte Zeugnis über ihr Wissen und Können ab. Der Vorsitz stand unter dem **Präsidenten Kamm** von Rebstein.

Bei Karneval und Tanz harrten die Letzten bis 03.00 Uhr aus.

**Gründung:** Am 10. April 1910 war die Gründung eines Samaritervereins Oberriet mit 27 Mitgliedern. 22 Anwesende waren bereit, sich in den neuen Verein einzuverleiben. Doch wurde nicht endgültig abgestimmt. Eine baldige Versammlung wurde auf Ende April eingeräumt.

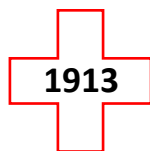
Unter dem Vorsitz von **Dr. Zäch** wird der Samariterverein Oberriet gegründet. 22 Mitglieder schreiben sich in die Liste ein. Die erste Versammlung fand am **11. Juli 1910** statt. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: **Frau B. Zäch - Sartory**, Aktuarin: **Fräulein P. Schroff**, Lehrerin, Kassierin: **Frau M. Mattle**, Materialverwaltung: **Fräulein Rosa Thurnheer**.



Nach langer Ruhepause kommen von **23 Samaritern 17 Schäflein** zu einer Übung. (2. Vereinsjahr)

1912 Kein Eintrag gefunden

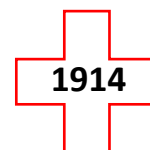
(3. Vereinsjahr)



**4. Hauptversammlung** (4. Vereinsjahr)

In diesem Jahr durfte zur Überraschung der Jahresversammlung festgestellt werden, dass das Vermögen bereits Fr. 155.00 aufweist. Für Fr. 100.00 wurde ein Ausserordentlicher Beschluss gefasst, betreffs Anschaffungen von Krankenutensilien.

**Die neuen Utensilien waren:** 2 Wärmeflaschen, 4 Spucknapfe, 2 Schnabeltassen, 2 Wasserflaschen und zwei Bettschüsseln.



**Es folgte die Kriegsmobilmachung.** (5. Vereinsjahr)

Der Kursleiter selbst und einzelne Mitglieder hatten die plötzliche Pflicht, dem Arbeitsprogramm den Abschied zu geben und der Fahne unserer Freiheit zu deren kräftigen Schutz zu folgen.

**H. Bischof**, Sanitätsgefreiter der hierorts im Grenzdienst steht, hält in angeführter Weise die Samariterübungen und zwar auf eine Dauer von ungefähr vier Wochen, solange als der Dienst der Landwehr ihn und seine Soldaten in unserem Dorfe lässt. Wir anerkennen sehr dessen dienstlichen Eifer für die Samaritersache und nicht minder denjenigen unserer damaligen Vereinsmitglieder und beigezogener Freiwilligen.

Nach Ausbruch des Krieges eingetretene Notlage vieler Familien, veranlasste uns zu einer Sammlung. Diese fiel derart aus, dass einer grossen Anzahl von Familien, durch Zuteilung von Geld, Lebensmittel und Kleider, ausdrückender Not geholfen werden konnte. Später folgte dann auch noch eine Spende an das Schweizerische Rote Kreuz.

1915 Kein Eintrag gefunden

(6. Vereinsjahr)

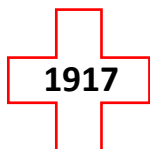


### 7. Vereinsjahr

Eine weitere Sammlung für die Haus-Armen ergab so grossen Erfolg, dass wir 85 Familien mit einem schönen Christkind erfreuen konnten. **Der herzliche Dank** der so Überraschten Familien, war der reichliche Lohn für alle, welche gespendet und gearbeitet hatten.

Im Juli fand die Feldübung des Zweigverbandes Rheintal statt, nachmittags im Bad Kobelwies. Sektionen: Au, Altstätten, Rüthi und Oberriet.

Das in den Kursen Erlernte sollte vermehrt in Erinnerung gerufen und zur Auffrischung kommen. Übung war lehrreich und interessant. Es folgt eine gemütliche Weile bei Kaffee, Gesang und Musik.



**Vorstandsmitglieder wurden amtsmüde, dies vor allem beim Protokollführer Jakob Lühinger, für den sich ein Ersatz in Josef Kolb fand. Präsidentin Frau B. Zäch nimmt die Wiederwahl an** (8. Vereinsjahr)

Nach unbenutzter Diskussion der Versammlung, reihte sich an diesen offiziellen Abend eine reichliche Auswahl von Musik und «Humoristika».

Doch vorgängig zeigten unsere Dienerinnen und Beobachterinnen des grossen Gebots der Nächstenliebe ihre Kenntnisse in Form von Lösungen verschiedener immer wiederkehrenden Aufgaben am Krankenbett.

Trotz Krieg und trockener Wirklichkeit des Alltags, dehnte sich der gemütliche Hock noch merklich aus und man schied zuletzt mit der Beifügung **«s'isch gmüetlich gsi»**.

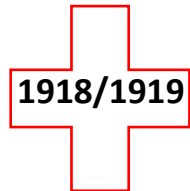


### **Ende der gemütlichen Unterhaltung**

*(9. Hauptversammlung) 9. Vereinsjahr*

Es wurde beschlossen, die Hauptversammlung nur noch in aller Stille im Schulhaus durchzuführen. *(der genaue Grund war in den Protokollen nicht zu erkennen)*

Im Weiteren wurde beschlossen, die Winterübungen zu sistieren.



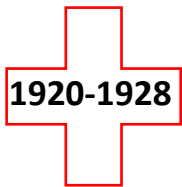
### **Zwei Vereinsjahre und nur noch 1 Hauptversammlung**

*(10. Vereinsjahr 1919)*

Vergangenen November fanden die Vereinstreuen im Schulhaus ein, um die längst verschobene Rechnungsablage unseres Vereines Pro 1918/1919 nachzuholen.

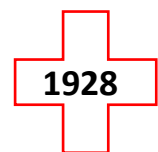
Die Epidemie der Grippe hat sogar uns Samariter im vergangenen Winter nicht versammeln lassen. Weil wir eben auch Gewohnheitsmenschen sind, warteten wir bis es wieder Winter wurde und hatten dabei nicht einmal viel versäumt.

Wenigstens liess jedes Mitglied die von Frau Präsidentin Frau Zäch angeführte Entschuldigung gelten.



### ***(Es wurden betreffs Vereinsanlässen leider keine Protokolle geführt)***

*( 11. bis 18. Vereinsjahre)*

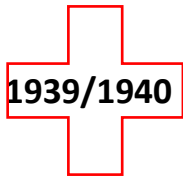


### **18. Hauptversammlung Auflösung des Samaritervereins**

*(Unter diesem Jahr konnte man im Protokoll lesen, das offiziell der Verein aufgelöst wurde.)*



### **Oberriet 11 Jahre ohne Samariterverein**



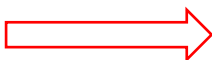
## Wiederaufnahme der Tätigkeit

(Aus den Protokollen ab 31.12.1939 war folgendes zu erfahren):

Protokoll der Zusammenkunft der Teilnehmer, des in Oberriet stattfindenden Samariterkurses, vom 31. Dezember 1939, nachmittags 16.00 Uhr im Schulhaus.

Nicht alle angemeldeten waren anwesend. **Herr Dr. Zäch** gab das Nähere über die Abhaltung des Kurses bekannt und nahm die Bestellungen für die Lehrbücher entgegen. Das Kursgeld betrug Fr. 5.00 pro Teilnehmer. Daraus wurden die Lehrbücher, Inserate und sonstige Unkosten bestritten.

Für den 40 Stunden dauernden Kurs wurden jede Woche Montag- und Donnerstagabend von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr bestimmt. Der Kurs begann am Donnerstag, den 4. Januar 1940 in der Mädchenrealschule.



**Anmerkung: Protokolle an sämtlichen Sitzungen**

Im Besonderen ist zu erwähnen, dass an sämtlichen Kursabenden ein Protokoll geschrieben wurde. Jedes Mal zu Beginn einer neuen Lektion wurde zuerst das Protokoll von der vorangegangenen Lektion verlesen und galt somit gleich als Repetition.

### **Beispiel einer Kurslektion/Protokoll:**

Anwesend 37 Kursteilnehmer, 1 fehlt entschuldigt.  
Es kommt zur Besprechung laut Lehrbuch:

#### **1. Die häufigsten Unfälle**

- a. Erschöpfung, Bergkrankheit
- b. Hitzschlag
- c. Sonnenstich, Sonnen- und Schneeblindheit
- d. Sonnenstich, Sonnen- und Gletscherbrand und Schneeblindheit
- e. Ohnmacht, Erschütterung und Schock
- f. Unfälle durch Hitzschlag und Elektrizität
- g. Erstickung
- h. Ertrinken
- i. Betrunkenheit, Tobsuchtsanfall und fallendes Weh
- k. Vergiftungen und Schlangenbiss

#### **2. Feststellen des Todes**

Dem Vortrag folgten praktische Übungen mit Wiederbelebungsversuchen und Tragübungen.  
Schluss des Kurses 22.00 Uhr.



1940

Examen am 4. April 1940



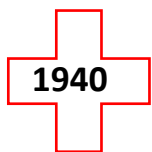
*(aus dem Protokoll zitiert)*

Herr Oberleutnant Giezendanner anwesend als Experte des Schweizerischen Samariterverbandes prüft unsere Samariter.

Examen am 4. April 1940, im Saale zur Krone, abends ½ 8 Uhr, zu dem sich die Kursteilnehmer vollzählig eingefunden haben. Herr **Dr. Zäch** stellt den Mitgliedern **Oberleutnant Giezendanner** vor, der als Experte des Schweizerischen Samariterbundes und des Roten Kreuzes, zur Abnahme der Prüfung erschienen ist, um gleich darauf mit der Abwicklung des Examens zu beginnen.

Die Kursteilnehmer hatten Fragen zu beantworten über Knochenbau, Muskeln, Blutkreislauf, Sinnesorgane und Unfälle. Verletzungen und Erste-Hilfe-Leistungen wurden ebenfalls durchgenommen. Nachdem die gelernten Kenntnisse über das Krankenzimmer geprüft wurden, wurden Diagnosekarten ausgeteilt, um an Hand dieser, verschiedene praktische Übungen vorzunehmen. Das Examen, dem noch verschiedene höhere militärische Instanzen beiwohnten, dauerte etwa 1 ½ Stunden. Anschliessend hielt Herr **Dr. Giezendanner** eine kurze Ansprache, indem er den Kursleitern, wie auch den Kursteilnehmern dankte und betonte, dass die Gründung eines Samaritervereines von grosser Wichtigkeit wäre, um die jetzt erlernten Kenntnisse immer wieder aufzufrischen und empfahl deshalb, dasselbe auch zu tun.

Danach wurde der gemütliche Teil mit einer Vesper eröffnet. Nachdem sich die Gäste wie Kursteilnehmer bei Gesang, Spiel und Tanz amüsierten, wurden noch die Ausweiskarten und Verbandpatronen an alle Kursteilnehmer verteilt. Nur zu schnell war es 1.00 Uhr und Herr **Dr. Zäch** mahnte zum Heimgehen. Er gab auch noch bekannt, dass sich alle Teilnehmer, Montag, den 15. April, abends 8 Uhr nochmals zusammenfinden sollen, zur eventuellen Gründung eines Samaritervereines.



1940

2. Gründung des Samaritervereines

*(19. Vereinsjahr)*

Am 15. April 1940 treffen sich die Samariterkursteilnehmer zur Gründung eines Samaritervereines Oberriet.

Als **Präsident** des neu gegründeten Vereins wird Herr **Lehrer Knupp** gewählt. 27 Personen treten dem neu gegründeten Verein bei. Im Auftrage des Regiment Arztes **Herr Hauptmann Gantenbein** wünscht Herr Lehrer Knupp die Namen derer, welche gewillt sind, im Kriegsnotfalle Dienst zu leisten. 18 Töchter meldeten sich dazu freiwillig.

**Versammlung, 8. Mai 1940**

**Beitritt zum Schweizerischen Samariterbund**

Es wurde beschlossen, dem Schweizerischen Samariterbund beizutreten. Weil noch etwas Übungsmaterial vom Samariterkurs übriggeblieben war, schlug der Verein einen Beitrag von Fr. 30.00 als Spende an den des SSB vor.

Im Weiteren gab der Präsident bekannt, dass einige von uns Samariter durch Herr **Hauptmann Gantenbein** Regiments Arzt, der Sanitätshilfestelle Rüthi zugewiesen worden waren und diese demzufolge bei einem kriegerischen Ereignis sofort beziehen müssten.

**1941/1942** Keine Einträge gefunden

(20./21. Vereinsjahr)



**Samariter bereiten sich auf den Krieg vor**  
**Präsident Herr Keller gewählt**

(22. Vereinsjahr)

#### **Samariterkurs am 28. Januar mit Examen (Frau Elsa Kühnis-Herrsche Kursteilnehmerin)**

Nach Schluss des Examens richtete **Dr. Hildebrand** aus Altstätten, der als Experte anwesend war, einige Worte des Dankes an die Gäste. Er ermahnte auch sehr dringlich, angesichts der heutigen Kriegslage, wobei auch wir Schweizer nicht wissen was uns noch bevorsteht, sich eifrig im Samariterwesen zu betätigen und namentlich dem Samariterverein beizutreten, um die erworbenen Kenntnisse bei den praktischen Übungen wieder zu üben.

*(Am Schluss des Kurses konnte der hier zum ersten Mal aufgeführte neue **Präsident Herr Keller** die obligaten Kursausweise sowie die Verbandpatronen an die Kursteilnehmer austeilen.)*

#### **Protokoll vom 5. Mai 1943**

Abends um 8 Uhr findet sich die Kommission im Primarschulhaus zu einer Besprechung betreffs Katastrophenhilfe und zur Ausfüllung des diesbezüglichen Fragebogens. Als Leiter wird Herr **Dr. Zäch** und als Organisator **Herr Dr. Weder** vorgesehen. Als Material würde in erster Linie dasjenige vom Krankenpflegeverein beansprucht. Als Unterkunftsort für Verletzte wird das Primarschulhaus vorgesehen.

#### **Protokoll vom 12. Juli 1943**

Die vom Schweizerischen Roten Kreuz bestellten 20 Sturmpackungen zum Ankaufswert von Fr. 3.00 sind eingetroffen, über dessen Inhalt alle Samariter sehr befriedigt sind.

#### **Sammelaktion für das Rote Kreuz**

*Schon im Jahre 1943 sammelten die Samariter einen stolzen Betrag von Fr. 500.00.*

#### **Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen**



Betreffs der Feldübung im Steinbruch, in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Altstätten äusserte sich der Präsident sehr zufrieden.



### **Die Samariter organisieren sich**

(23. Vereinsjahr)

Bei der Ortswehr, beim Luftschutz, beim Grenzschutz oder bei der Katastrophenhilfe wurde ein Verzeichnis erstellt worauf jedes einzelne Mitglied des Vereins organisiert ist.

Im Weiteren wünscht der Präsident, dass ihm jeweils von den Mitgliedern die persönlichen Samariterleistungen bekannt gegeben werden.

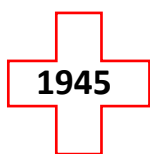
***(In einem weiteren Traktandum unter Mitteilungen ist zu entnehmen):***

Am kommenden Dienstag um 20 Uhr findet die erste von der Gemeinde organisierte Kriegsfürsorgeübung statt, zu der die Feuerwehr, die Samariter sowie der Fürsorge-und Rettungsdienst zu erscheinen hat.

Es wurde empfohlen, dass Samariter das Buch, Erste-Hilfe anschafften. Es war zum Preis von Fr. 2.34 bei der Fehr`schen Buchhandlung erhältlich.

Postendienste wurden geleistet. Am 2. Juli 1944 fand in Oberriet das Nordostschweizerische Schwingfest statt. Es war notwendig, wegen der grossen Anzahl Schwinger, dass sich mindestens 12 Samariter zur Verfügung stellten. Auch ein Musikfest stand bevor, an welchem Samariter Postendienst leisteten.

Am 8. Oktober gab es eine Feldübung. Nach gemeinsamem Marsch mit Bahren und Verbandsachen nach Montlingen, stellten sich Soldaten, die zurzeit in Montlingen im Dienst gestanden hatten, zur Verfügung. Die Erste Hilfe bei verschiedenen Unfällen wurde geübt, wobei alle Verwundeten vom Montlinger Berg zum Schulhaus transportiert werden mussten, um dort die Kritik über die geleisteten Arbeiten entgegenzunehmen. Die Leistungen waren gut.



### **24. Vereinsjahr**

Weil der Übungsbesuch etwas nachgelassen hat, wurde beschlossen, unentschuldigtes Fernbleiben mit 20 Rappen zu büssen.

## Stets ein Herz für den Nächsten

Der Präsident **Herr Keller** dankte allen Samaritern für die tapfere Hilfeleistung bei der grossen Flüchtlings - Zuströmung. Einem Aufruf des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kleider für diese Flüchtlinge zu sammeln, wurde Folge geleistet.

1946 Keine Einträge gefunden

(25. Vereinsjahr)



1947

### Vereinsvermögen, 14. Februar 1947

(26. Vereinsjahr) 25.HV

Vermögensbestand pro 1946

Spar Heft Fr. 237.95

Zinsgutschrift Fr. 6.20

Kassasaldo Fr. 60.65

Vermögen am 31. August 1946 Fr. 304.80

Vermögensvermehrung pro 1946 Fr. 66.85

1948/1949/1950 Keine Einträge gefunden

(27./28./29. Vereinsjahre)



1951

### **Präsident Heinrich Lüchinger gewählt**

(30. Vereinsjahr)

Vizepräsident neu Fräulein Nelli Hasler

Zum ersten Mal wurde vom «**Samariterlöffeli**» gesprochen und beschlossen, dieses für guten Übungsbesuch abzugeben.

*Bezüglich Samaritersammlung wurde aus sämtlichen Protokollen erfahren, dass die Sammlung schon damals nicht das Lieblingskind der Samariter war und deshalb diese Aufgabe der Mädchenrealschule übergeben wurde.*



### 31. Vereinsjahr

**Julia Dietsche, Elsa Kühnis** und **Frieda Heeb** erhielten erstmals das begehrte Samariterlöffeli für guten Übungsbesuch. **Elsa Kühnis** besuchte die Hilfslehrausbildung in Glarus.



### Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (32. Vereinsjahr)

In Zusammenarbeit mit Arzt und Polizei findet eine Verkehrsübung statt.  
Die Rheintalische Patrouillenübung findet in Thal statt. Es wird beschlossen, dass der Verein die Kosten für die Bahnfahrt nach Rheineck übernimmt.



### 32. Hauptversammlung/Besonderer Beschluss (33. Vereinsjahr)

Bei jeder Übung wird kontrolliert, ob jedes Mitglied die Verbandspatrone bei sich hatte, andernfalls hat dasjenige eine Busse von 20 Rappen zu Gunsten der Reisekasse zu bezahlen. Der gemütliche Teil dauerte bei Musik und Tanz bis in die Morgenstunden.

*Am 21. Januar 1954 wurde Dr. Willi Hollenstein das erste Mal in den Protokollen erwähnt. (neuer Vereinsarzt nach Dr. Zäch) Dies bei der Organisation des Samariterkurses.*

Das Kursgeld betrug für Mitglieder Fr. 3.00 für Nichtmitglieder Fr. 5.00 plus Lehrbuch.



### 34. Vereinsjahr

Die Hauptversammlung fand im Restaurant Rössli in Oberriet statt.  
13 Vereinsmitglieder erhalten das «Samariterlöffeli» für lückenlosen Übungsbesuch.



## **Blutspendedienst 35.Vereinsjahr**

Im Oktober wurde die Blutspendeaktion in Oberriet durchgeführt. Zur vollen Orientierung wurde im Kino Kamor (*heute Evangelisches Kirchgemeindehaus*) über dieses Thema ein Film gezeigt.

### **Blutspende im November**

Zitat aus Protokoll: Obwohl sich die Blutspender anmelden mussten, spendeten 311 Personen von ihrem **kostbaren** Blut.

Ebenso fand 1956 der erste Säuglings-Kurs im Saale der Krone, mit 49 Teilnehmenden statt.



## **Präsident Hugo Lüchinger gewählt**

(36. Vereinsjahr)

### **Es fand eine Übung auf dem Blatten Berg statt**

**Übungsannahme war:** die Säuberung von feindlichen Truppen, durch die Ortswehr auf dem Blatten Berg.

#### **Erster Übungsbericht:**

Übung auf dem Blatten Berg am 3. Juni

Ein kalter regnerischer Abend herrschte, als wir auf dem Blatten Berg eine kriegsmässige Übung durchführten.

Die Samariter wurden in Gruppen eingeteilt und zwar in Bergungs-, Verwundeten-Transport- und Notspitalgruppe.

Durch einen Melde-Ruf eilten die verschiedenen Gruppen dem schwierigen Gelände zu, das inmitten des Waldes angelegt wurde. Kein langes Zögern gab es, so rasch als möglich brachte die Bergungsgruppe die Verwundeten unter strömendem Regen in das gut gelegene Verwundeten-Nest. Dort sollten die dringlichsten Fälle behandelt werden. Von hier aus ging es wieder schrittweise durch den schmalen schlüpfrigen Weg, wo eine Transportgruppe zuerst die Schwerverletzten und dann die Leichtverletzten ins Notspital brachte. Die ganze Arbeit war erschwert, durch den Feind, der im Rückzug war.

Die ganze Übung wurde so stillschweigend durchgeführt, dass unser Vereinsarzt **Dr. Willi Hollenstein** uns nur mit grosser Mühe finden konnte. In der Schlosswirtschaft fand in Anwesenheit von **Dr. Willi Hollenstein** und **Ortswehrchef Baumgartner** und allen Samaritern eine gute Kritik statt.  
Die Aktuarin **Frieda Heeb**

Ebenso wurde eine Feuerwehrübung im Feldhof durchgeführt. Brand mit schweren Verletzungen.

Den vielen Zuschauern konnte gezeigt werden, wie wichtig eine solche Zusammenarbeit, Feuerwehr – Samariter, ist.

Die Übung fand an der anschliessenden Besprechung von **Dr. Willi Hollenstein** eine gute Kritik.



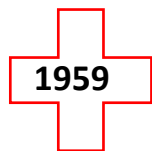
**Präsident Bruno Geisser gewählt**

*(37. Vereinsjahr)36.HV*

In diesem Jahr wurden viele Übungen im Freien durchgeführt.

An der 36. Hauptversammlung wurde einem Antrag betreffs Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 2.00 auf Fr. 3.00 nach einer lebhaften Diskussion zugestimmt.

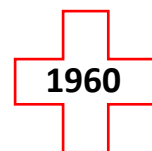
**Frieda Heeb** übernimmt das Kassier Amt.



**38. Vereinsjahr**

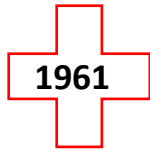
Zu dieser Zeit, an der 37. Hauptversammlung besteht der Verein aus **57 Mitgliedern**.

Da **Präsident Bruno Geisser** für ein halbes Jahr in der Westschweiz tätig ist, übernimmt **Elsa Kühnis-Herrsche** das Amt als **Vizepräsidentin**



**39. Vereinsjahr**

Am Sonntag, 4. September 1960 fand die Rheintalische Samariterübung in Oberriet statt. Laut Zeitungsinserat gab es danach ein gemütliches Beisammensein in der Krone mit TANZ ab 20.00 Uhr, für die gesamte Bevölkerung mit der Kappelle Rio Stern.



### Präsident Kurt Büchel gewählt

(40. Vereinsjahr)

An der 39. Hauptversammlung wurde zudem beschlossen, wer unter dem Jahr austritt, hat dies mit Fr. 3.00 zu entgelten.

Erstmals fand ein zweitägiger Ausflug statt. Es wurde die **Tour Wallis - Saas Fee - Grimsel** gewählt.

**Zitat:** Eine herrliche Fahrt hatten wir gemacht, durch unsere schöne Heimat, kein tübes Wölkchen weder am Himmel, noch in unserer Reisegesellschaft. Die Reise war gut organisiert, das Essen überall gut und reichlich, die Betten sauber und soooo weich.

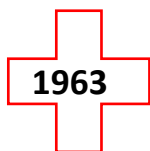
Schlusswort der Aktuarin **Bernadette Mattle:** Liebe Samariter, nun wollen wir alle so viel wie möglich in unsere Reisekasse einzahlen, damit im nächsten Jahr wieder so etwas unternommen werden kann, vielleicht dann gar drei Tage? Jawohl, so wird das bei uns gemacht!



### 40. Hauptversammlung, in diesem Jahr fand keine Blutspende statt/ lobende und mahnende Worte des Vereinsarztes

(41. Vereinsjahr)

**Herr Doktor Willi Hollenstein** ermahnt uns an die schönen Pflichten eines Samariters, die aber auch ernst genommen werden sollen. In keinem anderen Verein kann ein Mitglied Werke der Nächstenliebe üben, wie gerade bei den Samaritern. Wie oft schon hat ein solcher Helfer ein Menschenleben retten können, indem er bei Unfällen durch rasches, wohlüberlegtes Handeln Erste Hilfe leistete. Herr Doktor legte uns aber ganz besonders ans Herz, durch fleissigen Übungsbesuch immer mehr zu lernen, um dadurch jeder Situation gewachsen zu sein.

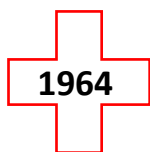


### Neue Sekretärin Rösli Büchel übernimmt das Amt (42. Vereinsjahr)

#### Ehrungen

**Elsa Kühnis:** 20 Jahre Hilfslehrerin

Es gab ein Patrouillenlauf in Rebstein, 25 Samariter treffen sich zur Rheintalischen Samariterübung. Oberriet nimmt mit 25 Mitgliedern teil. Unfallannahme war ein Flugzeugabsturz.



### 43. Vereinsjahr

Unser 2-tägiger Vereinsausflug führte uns nach München ins Hofbräuhaus, dann nach Salzburg und Innsbruck.

Auf der ganzen Reise war die Stimmung gut und im Car selber war es keinen Moment langweilig: Es wurde gesungen, gelacht, musiziert, sogar frisiert und toupiert.



### 43. Hauptversammlung im Restaurant Frohsinn (44. Vereinsjahr)

*Der Jahresbeitrag wurde von Fr.3.00 auf Fr. 5.00 erhöht.*

*Dr. Hollenstein hob ganz besonders die Übung mit den Samariternvereinen Oberriet, Altstätten und Eichberg, die in Eichberg durchgeführt wurde, hervor. Er bezeichnete dieselbe als grossartig.*



### Ein neuer Präsident wird gesucht

(45. Vereinsjahr)

Vorgeschlagen wurden **Weder Margrit, Büchel Rösli, Loher Alma** und **Dux Franz**. Die ersten drei lehnten eine Wahl strickte ab, so wurde **Franz Dux** als Vereinspräsident gewählt.

Es gab eine Ausschreibung über einen Samariterkurs am 10. Februar unter der Leitung von **Dr. Willi Hollenstein** und Frau **Elsa Kühnis**.

#### Auszug aus dem Artikel:

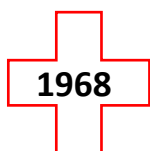
Haben Sie sich zu Ihrer Anmeldung schon entschlossen? Sie werden es sicherlich nicht bereuen mitzumachen, denn Sie können gar vieles lernen, dass Sie bei Unfällen in der Familie oder auf der Strasse gut gebrauchen können. Darum liebe Leser, benütze die Gelegenheit und besuche den Samariterkurs!



### 46. Vereinsjahr

Die aktiven Mitglieder sind verpflichtet, 3 Kursabende zu besuchen.

Es fand ein Samariterkurs mit 28 Teilnehmer statt. Eine Übung wird in Oberriet mit Eichberg geplant, sowie mit dem Samariternverein Diepoldsau, eine Übung auf der Alp Schwamm vorgesehen.



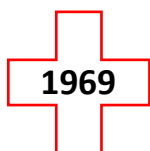
## In diesem Jahr fand eine Kombinierte Katastrophen-Übung statt

(47. Vereinsjahr)

Die Zusammenarbeit wurde erprobt: Samariter, Feuerwehr und Armee, insgesamt 230 Personen arbeiteten Hand in Hand.

Der **Gemeindeammann Pius Kühnis** bezeichnete diesen Anlass als Markenstein im Aufbau des Gemeinde-Zivilschutzes.

Es war sehr interessant zuzuschauen, wie hier Zivilpersonen und Militär sehr gut zusammenarbeiteten. Anfänglich waren vor allem die Samariter eher etwas skeptisch eingestellt, doch bald konnte man eine immer bessere Zusammenarbeit zwischen Truppen und Zivilschutz feststellen, sodass die Versorgung der Verletzten befriedigend vor sich ging.



## Mitgliederwerbung einmal anders

(48. Vereinsjahr)

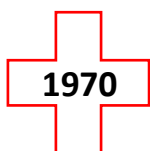
Alle Samariter, die Zwei neue Samariter mitbringen würden, erhielten eine Verbandspatrone gratis.

*Nach einer Übungsbeschreibung, welche vom gemeinsamen Einsatz der Armee mit dem Samariterverein berichtet, ist folgendes zu lesen:*

### **Rette, was zu retten ist – Aufruf an die Bevölkerung**

Ich möchte sagen, dass jeder geschulte Samariter, d.h., jedes Vereinsmitglied sämtliche einschlägigen Arbeiten zu meistern hat. Es ist daher nicht verständlich, dass nicht mehr Zivilpersonen Samariterdienst im Verein leisten. Es hofft anscheinend ein zu grosser Teil der Dorfbevölkerung auf die Hilfe der wenigen Samariter.

Neuer Vereinskorrespondent **Josef Knupp** gewählt.



## Präsident Josef Knupp gewählt

(49. Vereinsjahr)

Es gab eine grosszügige Spende von der Gemeinde. Waren es 1'969 Fr.500.00 so erreichte der neue Präsident, dass dem Samariterverein Fr. 4'000.00 überwiesen wurde. Aus diesem Geld wurden unter anderem Bahren, Wolldecken, Verbandsmaterial und einige Feldbetten angeschafft.





## 49. Hauptversammlung

(50. Vereinsjahr)

Da unser Verein bis anhin keine Haftpflichtversicherung hat, wird beschlossen eine solche abzuschliessen.

### **Strenge Regeln: Kein Platz für spitze Zungen (Würmli)**

Eine Samariterin wurde schriftlich verwarnet, ihre Zunge mehr im Zaume zu halten, da sie wiederholt im Verein **Unfrieden** gestiftet hatte, im anderen Fall erfolge der Ausschluss aus dem Verein. *(Dies musste später auch angewendet werden)*



## Ein grosser Tag: Die Anschaffung eines Zeltes (51. Vereinsjahr)

Schon lange hatten die Samariter von einem Zelt geträumt.

Am 6. Januar 1972 konnte dann endlich der Präsident die Finanzierung bekanntgeben:

Fr. 1'500.00 von der Gemeinde, Fr. 1'500.00 vom allgemeinen Hof, Fr. 850.00 aus der Kasse.

Am 15. März könne voraussichtlich das Zelt in Empfang genommen werden. Somit kann die Festsanität mit Zelt und neuen Helfern stattfinden. Das Zelt musste ja transportiert und aufgestellt werden.

### **Grosser Samariterverein Oberriet, der Verein wächst und wächst**

An der Sitzung vom 20. Februar bestand der Samariterverein aus **8 Freimitgliedern, 91 Passivmitgliedern** und **53 Aktivmitgliedern**.

### **Einsatzübung mit dem Hundesport Hirschen - Sprung**

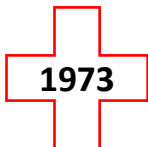
Diese Übung kommt auf Anregung des Hundesports zustande und galt vor allem, den Einsatz von Sanitätshunden in einem Katastrophenfall zu üben.

#### **Hergang:**

Ein Militärflugzeug hatte beim Überflug von Landquart die erste Triebwerkstörung. Die Maschine verlor zusehends an Höhe. Im Raume Sennwald befahl der Kommandant der zwölf Mann starken Besatzung, trotz sehr geringer Höhe, sich mit dem Fallschirm zu retten. Wenige Sekunden später zerschellte das Flugzeug beim Lienzerstich am Boden.

Innert kürzester Zeit konnten durch zwei Hundeführer 10 teilweise sehr schwerverletzte Personen gefunden und in das in er Zwischenzeit erstellte Verwundeten - Nest gebracht werden. Auch die noch fehlenden zwei Männer konnten, dank dem Einsatz der Hunde, rasch gefunden und geborgen werden.

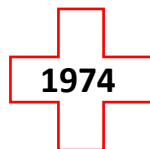
Da es sich in allen Fällen um Schwerverletzte handelte, mussten diese mit dem Auto oder teilweise zirka 1 Kilometer durch mooriges Gebiet in das Feldspital getragen werden.



### **Ehrungen an der 51. Hauptversammlung**

(52. Vereinsjahr)

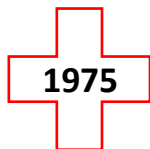
Seit 30 Jahren ist **Elsa Kühnis** im Verein, davon ist sie 20 Jahre als Hilfslehrerin tätig. Sie wurde mit einem wunderschönen Blumenstraus und einem Goldvreneli beschenkt.



### **52. Hauptversammlung**

(53. Vereinsjahr)

An der Hauptversammlung waren 50 Vereinsmitglieder anwesend, 5 haben sich entschuldigt



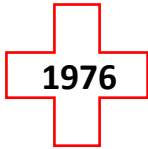
### **54. Vereinsjahr**

Zu diesem Zeitpunkt besteht der Samariterverein Oberriet aus 60 Mitglieder.

An der Hauptversammlung erstmals in die Kommission aufgenommen wurde **Sylvia Lüchinger**.

Eine sehr lehrreiche Übung wurde am Sonnensee in Kriessern durchgeführt.

Der Vereinsarzt ermahnt die Samariter immer wieder, mehr mit dem Kopf als mit dem Mund zu arbeiten.



## Ein sparsamer Verein

(55. Vereinsjahr)

### Neueintritte:

Aus dem Samariterkurs, durften wir 21 Samariter, darunter Ruth Bischofberger, Anny Hutter und Susanne Küng begrüßen.

An der Sitzung vom 8. Januar 1976 bei **Sylvia Lüchinger** wird beschlossen, einen zweiten **Hilfslehrer, Franz Dux** ausbilden zu lassen. Einziges Negativum: Der Hilfslehrerkurs kommt den Verein sehr kostspielig zu stehen.

Es werden stets Einladungskarten an die Samariter verschickt, die jeweils das Monatliche Übungsdatum beinhaltet. Da das Porto zu teuer wurde, gab es keine mehr. Es konnte sich ja jeder merken, dass die Übung jeweils am 1. Montag des Monats stattfand und so konnte man auf diese Weise sparen.

### Gastfreundschaft

*(Nicht nur Arbeiten gehört zu einer Samaritersitzung)*

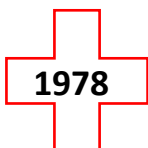
Nach Schluss der Sitzung wurden wir von **Sylvia** sehr grosszügig mit Raclette, Geschwellten, verschiedenen Gewürzen und Weisswein bewirtet. Als Abschluss gab es noch «an Schwarza» mit mächtigen Tortenstücken.



## Frischgebackener Samariterlehrer wird vorgestellt (56. Vereinsjahr)

An der 55. Hauptversammlung vom 15. Januar 1977 begrüsst der Präsident **Josef Knupp** den neuen Samariterlehrer **Franz Dux** und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass das Doppelgespann **Elsa** und **Franz** dem Verein noch recht lange zur Verfügung stehe.

209 Kursteilnehmer wurden in 5 Nothilfekursen ausgebildet.

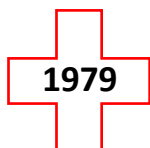


## Ein aktives Mitglied tritt aus seinem Amt zurück 31.12.1978

(57. Vereinsjahr)

**Elsa Kühnis** führte ihr Amt als Samariterlehrerin 27 Jahre aus. Gesundheitliche Gründe veranlassen sie, das Amt als Samariterlehrerin abzugeben. *(Sie wird auch als Vizepräsident aufgeführt)*

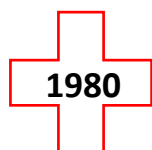
Die Samariterreise ging 2 Tage nach Schloss Herrenchiemsee nach Oberbayern.



## 58. Vereinsjahr

**Anny Hutter** tritt das Amt des neuen Korrespondenten an und wurde Mitglied der Kommission.

**Elsa Kühnis** wird zur Ehrenpräsidentin gewählt. *(Nach unserer Meinung nach war Elsa nie Präsidentin, sondern Vizepräsidentin in Vertretung für den Präsidenten)*



## Präsidentin Susanne Küng gewählt

(59. Vereinsjahr)

### Planung eines Nothilfeparcours

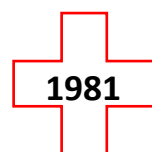
Vom Schweizerischen Samariterbund wurde ein Nothilfe-Parcours vorbereitet, welcher von den Samariternvereinen durchgeführt wurde. Der Parcours wurde in 8 Posten aufgeteilt:

Verhalten am Unfallort, Lagerungen, Grundlagen- Atmung, Beatmung praktisch, Blutungen, Unfallmeldung, Unfallsituationen, Gesamtrepetition.

Samariterlöffeli für den ganz oder fast lückenlosen Übungsbesuch konnte Franz Dux an 41 an der Zahl verteilen.

### Orientierungsversammlung «Weiterbildung zum Samariterlehrer»

**Franz Dux** nahm **Ruth Bischofberger**, die in kürze die Zulassungsprüfung zu bestreiten hat, mit. Ende des Jahres sass die frischgebackene Samariterlehrerin als weiteres Mitglied in der Kommissionsrunde.



## 60. Vereinsjahr

Es fand ein Samariterwettkampf in Berneck statt:

1. Rang SV Altstätten
2. Rang SV Rebstein
3. Rang SV Oberriet

Der Verein besteht aus 57 Mitglieder.

Am 2. Juli war die Blutspenderzahl auf 344 Spender gestiegen.



## 61. Vereinsjahr

Aus Bern, dem SRK wurde der Wunsch für eine 2. Blutspende im Jahr geäussert, da wir so viele Spender haben.



## 62. Vereinsjahr

An der Delegiertenversammlung in Wattwil, wird **Irene Benz** für ihre 25-jährige Vereinstätigkeit mit einer Henry-Dunant Medaille ausgezeichnet.

**Dr. Willi Hollenstein** feierte seinen runden 60. Geburtstag und wurde mit einer Riesen Schoggi beschenkt, da Süsses seine Vorliebe ist.

### **Es wurden grosse Spenderzahlen verzeichnet**

In Oberriet wurde eine zweite Blutspende pro Jahr vorgeschlagen. Das SRK macht die Vereinsmitglieder aufmerksam, dass mit mehr als 300 Spendern eine zweite Aktion möglich wäre. Dies wurde jedoch abgelehnt, da der Vereinsarzt befürchtet, Altstätten und Umgebung damit zu sehr zu konkurrenzieren.



## **Präsident Hansueli Geisser gewählt**

(63. Vereinsjahr)

### **Samariter im Alarmsystem der Feuerwehr**

Zwei Zehnergruppen sollen bei Einsätzen direkt alarmiert werden. Die anderen Samariter werden im Schneeballsystem alarmiert, das heisst, der oberste eingetragene Samariter alarmiert die unter ihm stehenden und rückt als letzter aus.

### **Einsatzbekleidung**

An der Sitzung vom 9. Juli wurde beschlossen, die Samariter mit Einsatzjacken, Hüten und Samaritertaschen zu versehen. Es waren dies 20 an der Zahl, die anderen wurden so schnell als möglich auch ausgerüstet. Die Finanzierung der 20 Ausrüstungen wurde, auf ein Gesuch des Präsidenten hin, von der Gemeinde übernommen.

**Ruth Bischofberger** wurde **Verantwortliche der Technischen Kommission** und verfasste ihren ersten Tätigkeitsbericht an.



## 64. Vereinsjahr / Neue Mitglieder

In diesem Jahr traten vier neue Mitglieder ein:

**Büchel Gisela, Dällenbach Edith, Grob Rosmarie und Hutter Peter**

### Grosszügige Spende

Im Gedenken an **Direktor Josef Jansen** erhält der Verein eine grosszügige Spende von CHF 20'000.00

Aufgrund dieses Zustupfs bestand die Möglichkeit alle Samariter einsatzgerecht auszurüsten. Es wurden 30 Katastrophenjacken und Einsatz Taschen angeschafft.

Es fand der Samariterwettkampf in Diepoldsau statt. Die Oberrieter Samariter gewannen mit **Ruth Bischofberger, Sylvia Lüchinger, Jakob Eugster** und **Hansueli Geisser** den ersten Rang.



## 65. Vereinsjahr

An der Hauptversammlung sind wieder verschiedene Eintritte zu vermerken: **Lanter Anka, Zeller Ernst, Koller Paul** und **Geisser Manuela**.

Leider gibt es auch Rücktritte, wie der von **Franz Dux** als Samariterlehrer. Er wollte nur noch Samariter sein. Franz führte sein Amt **10 Jahre** als Samariterlehrer aus.

Ebenso, nach 32 Jahren Vereinsarzt trat **Dr. Willi Hollenstein**, im Amt zurück. Ein grosser Verlust für den Verein. Mit grossem Einsatz war dieser Vereinsarzt stets mit Herz und Seele in seinem Amte tätig. Von Anfang an hatte er sich sehr für das Samariterwesen eingesetzt und die Samariter stets zu fleissigem Übungsbesuch ermahnt. Nie hat er an Sitzungen gefehlt und nie war es ihm zu viel, Einsatzübungen mitzumachen, Kritik abzugeben und die Samariter und die Bevölkerung an Kursen weiterzubilden.

### Neuer Vereinsarzt

**Dr. Markus Peter** übernimmt nicht nur die Praxis von **Willi Hollenstein**, sondern auch sein Amt als Vereinsarzt. An der Hauptversammlung stellte er sich den Samaritern vor.

## Zweite Blutspenden in diesem Jahr

Die Spenderzahlen stiegen weiter. Mittlerweile kann der Verein eine stolze Zahl von 484 Spendern verzeichnen. Es wurde beschlossen, im November eine zweite Spende durchzuführen. Falls dies Anklang findet, werde es beibehalten. Der Erfolg ist gross, im Juni spendeten 512 und im November 325 Personen von ihrem Blut.

## Neue Samariterlehrer gesucht

Im Verlaufe des Jahres melden sich **Peter Hutter** und **Ernst Zeller** und zeigen Interesse für die Ausbildung zum Samariterlehrer.



## 65. Hauptversammlung

(66. Vereinsjahr)

## Dank

Mit einem schönen Blumenstrauss dankte der Verein **Ruth Bischofberger**, denn hatte sie doch in diesem Jahr wiederum sehr viel Zeit für die Samaritersache investiert und mit Erfolg die Ausbildung zum **Technischen Instruktor** abgeschlossen.

## Delegiertenversammlung Samariterverband SG/AI AR/FL

Als **neuer Vizepräsident für den Samariterverband** konnte unser Oberrieter **Hansueli Geisser** gewählt werden, der Präsident unseres Samaritervereins. Auch hier wurde **Ruth Bischofberger** geehrt für den **Technischen Instruktor**.

## Hauptübung mit der Feuerwehr

Die Zusammenarbeit klappte bestens.

Es diente das Hotel Rössli in Oberriet der einheimischen Feuerwehr und dem Samariterverein als Objekt für die Hauptübung. Die Leitung lag in den Händen des Vizekommandanten, **Hansueli Geisser**. Feuerwehrkommandant **Ferdi Langenegger** seinerseits verfolgte die ganze Aktion mit kontrollierenden Blicken und lobte im Anschluss die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrmännern und Samaritern.

## Anschaffungen

Dank der Spende von **Herrn Direktor Jansen**, selig konnten wir folgendes Material anschaffen:

3 Halskragen / 3 Beatmungspuppen / 1 Schaufeltragbahre / 1 Vakuum-Kissen

1 Möbel auf Rädern für den Hellraum-Projektor



1988

## 67. Hauptversammlung / Ehrungen

(67. Vereinsjahr)

Unser Präsident **Hansueli Geisser** freut sich, dass so viele Mitglieder mit einem Löffeli geehrt werden konnten, denn 16 Samariter hatten kein einziges Mal gefehlt oder haben dies mit Postendienst kompensiert.

Nach 32 Jahren Vereinsmitglied, tritt **Cäcilia Wüst** aus dem Verein und erhielt eine schöne Anerkennung.

**Frieda Heeb** konnte für 30 Jahre Kassierin geehrt werden. Verdienterweise wurde sie zum **Ehrenmitglied** ernannt. Frieda wurde mit einem Geschenk verdankt und blieb weiterhin dem Verein erhalten.

**Elsa Kühnis**, die sich im Jahre 1942 für das Samariterwesen entschieden hatte, durften wir für 27 Jahre **Samariterlehrerin** und 26 Jahre **Vizepräsidentin** ehren. Sie erhielt ein Abschiedsgeschenk. Ihren Einsatz für den Verein konnte damit nicht ermessen werden.

### Erste Kleidersammlung

Im April führte unser Samariterverein zum ersten Mal eine Kleidersammlung durch. In drei Stunden konnten ca. 10 Tonnen Altkleider zusammengetragen werden.

### Ausbildung zum Samariterlehrer

Unser Samariter **Peter Hutter** hatte sich entschlossen, in diesem Jahr die Samariterlehrer-Ausbildung zu machen. Mit Erfolg konnte er diesen Lehrgang abschliessen. Möge er viele Jahre als Ausbildner tätig sein und Samariter und Helfer ausbilden, damit sie in der Lage sind, in Not Geratenen Hilfe zu leisten. *(Na, siehe da noch immer führt Peter (2022) dieses Amt aus)*



1989

## Konkretes Ziel (67.Hauptversammlung)

(68. Vereinsjahr)

Der Samariterverein Oberriet, unter der Leitung des Präsidenten **Hansueli Geisser** traf sich im Restaurant Eichenwies. Dank einem erfolgreichen Vereinsjahr war es uns möglich, ein konkretes Ziel ins Auge zu fassen:

### Ein Fahrzeug

Der Samariter würde künftig mehr in der Öffentlichkeit anzutreffen sein. Nicht nur Postendienst, wir hatten vergangenes Jahr 125 Stunden davon geleistet, sondern eben auch Hilfeleistungen bei Unfällen sollten vermehrt zum Arbeitsfeld des Samariters gehören.



Besonders wertvoll, und in diesem Bestreben zu unterstützen, ist da Alarmsystem, welches es uns ermöglicht, innert kürzester Zeit am Unfallort zu erscheinen. Damit wir jedoch bei Einsätzen auch wirklich maximale Leistung erbringen können, müssen wir unser Material dabei haben.

Bis jetzt hat sich noch keine Lösung gefunden, denn bis anhin brachten die Samariter das Einsatzmaterial immer in Privatwagen mit.

Unser Ziel wäre es nun, ein Fahrzeug anzuschaffen, mit dem es uns möglich ist, genügend Material und Helfer innert kürzester Zeit an den Unfallort mitzunehmen.

### **Aus- und Weiterbildung der Samariterlehrer**

Unser Verein darf stolz sein, zurzeit **fünf Samariterlehrer** zu haben:

**Peter Hutter, Kurt Gächter, Manuela Geisser, Ernst Zeller und Ruth Bischofberger**, die zusätzlich noch **Instruktorin des Samariterverbandes SG/FL** ist.

Mit diesem Kader konnte auch in Zukunft einer guten Ausbildung unserer Vereinsmitglieder nichts mehr im Wege stehen, denn besuchten doch alle, die vom Verband angebotenen Weiterbildungskurse.

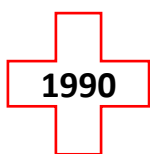
**690 Blutspender**, waren im vergangenen Jahr bereit, von ihrem Blut zu spenden. Wir Oberrieter Samariter waren stolz darauf, unter den Rheintalischen Samaritervereinen mit den höchsten Teilnehmerzahlen zu figurieren.

Auch unserem **Vereinsarzt Dr. Markus Peter** waren wir immer dankbar, ihn als unseren Vereinsarzt haben zu dürfen. Durch seinen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit durften wir erneut feststellen, dass ihm sehr viel an unserem Vereinsleben liegt.

### **Gestecktes Ziel rückt immer näher**

#### **Sammlung für die Anschaffung eines Fahrzeuges**

Unsere Gönner- und Passivmitglieder unterstützten uns mit einem sehr schönen Beitrag von CHF 7'000.00. Wir waren zuversichtlich, dass einer Realisierung unseres Vorhabens nichts mehr im Wege stehen kann.



**68. Hauptversammlung**

*(69. Vereinsjahr)*

#### **Zwei neue Samariterlehrer**

Die Ausbildung zum Samariterlehrer hatten unsere **Aktuarin, Manuela Geisser und Ernst Zeller** mit Erfolg abgeschlossen.

### **Wahl zum Präsidenten des Samariterverbandes SG/FL**

*Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der Technischen Kommission:*

Am 11. März wurde an der Delegiertenversammlung des Samariterverbandes in Balzers unser **Präsident Hansueli Geisser** mit grossem Applaus zum **Verbandspräsidenten** gewählt. Herzliche Gratulation zur ehrenvollen Wahl. Es braucht viel Zeit, Idealismus und Menschenkenntnis um dieses Amt zu übernehmen. Der Verband SG/FL besteht zu dieser Zeit aus 79 Samaritervereinen mit ca. 3300 Mitgliedern.

Unsere Materialverwalterin **Sylvia Lüchinger** wurde mit der begehrten Henry-Dunant-Medaille ausgezeichnet.



### **Samariterwettkampf in Berneck**

(70. Vereinsjahr)

An diesem Wettkampf holten wir wiederum Dank des Teams: **Manuela Geisser, Jakob Eugster, Hansueli Geisser** und **Franz Dux** den 1. Rang nach Oberriet.

### **69. Hauptversammlung, Postendienst**

Unsere Postenchefin **Ruth Bischofberger** konnte berichten, dass 363 Stunden Postendienst geleistet wurde. Sie dankt allen Samaritern für den grossen Einsatz.

### **Anschaffung eines Samariterfahrzeuges**

Ein lang ersehnter Wunsch, die Anschaffung eines Samariterfahrzeuges konnte in diesem Jahr verwirklicht werden. Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Gemeindebehörde und der vielen Einnahmen durch die Sammelaktion, konnte der Anschaffung des Renault Masters nichts mehr im Wege stehen.

Durch die Zustimmung der Kommission, begann der Präsident **Hansueli Geisser** schon Mitte Jahr mit der Planung des Innenausbau. Als dann im September Karossier und der Elektriker ihre Arbeiten ausgeführt hatten, konnten wir Samariter mit dem Innenausbau beginnen.

Mehrere Abende und Samstage, insgesamt etwa 477 Frondienst-Stunden, wurden für den gesamten Innenausbau aufgewendet.

Man konnte mit berechtigtem Stolz sagen: Unser Verein ist im Besitze eines zukunftsgerichteten Einsatzfahrzeuges und somit sicher schneller auf dem Unfallplatz.

Die Umstellung von der Postentasche zu unserem Einsatzfahrzeug war bestimmt für manche Samariter ein ganz grosser Schritt.



### **Ehrungen**

**Margrith Weder** wurde in Rüthi für 25 Jahre Samaritertätigkeit mit der Henry-Dunant-Medaille ausgezeichnet.

Die grösste Arbeit, die wohl im vergangenen Jahr geleistet wurde, war ganz sicher die Planung und Realisierung unseres Samariter-Fahrzeugs: Total 477 Stunden. Dass unser Präsident **Hansueli Geisser**, initiativ wie er nun mal ist, den grössten Teil dazu beigetragen hat, war allen klar.

Für seinen grossen Einsatz erhielt er vom Samariterverein, überreicht von **Ruth Bischofberger**, eine schöne Uhr. Ebenfalls eine Uhr erhielt **Peter Hutter**, denn er hatte den zweitgrössten Einsatz geleistet. **Ernst Zeller**, **Jakob Eugster** und **Ruth Bischofberger** erhielten ebenfalls ein Geschenk als Zeichen der Dankbarkeit.

### **Sammlung für das «Projekt CPR»**

Unsere Samaritersammlung diente der Anschaffung von zwei Beatmungspuppen, die für die Kurserteilung der Herz-Lungen-Wiederbelebung gebraucht werden. Wie gewohnt liessen uns unsere Passivmitglieder, Gönner und Spender auch bei dieser Sammlung nicht im Stich, und somit war unser gestecktes Ziel, einen Betrag von CHF 7'000.00 zu erreichen, schon beinahe in Erfüllung gegangen. Als Gegenleistung boten wir, laut «Projekt CPR» einen kostengünstigen Kursbesuch an.

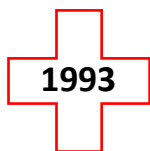
### **Einweihung unseres Samariterfahrzeugs**

Endlich war es soweit, und wir konnten unser Fahrzeug durch unseren Pfarrer segnen und der Bevölkerung vorstellen. Vom Samariterverband SG und FL erwies uns der Vizepräsident, **Franz Vogt** aus Balzers die Ehre, indem er uns einen Besuch abstattete und uns vom Verband die besten Grüsse überbrachte. Von ihm, wie von allen Anwesenden durften wir viel Lob für unser gut gelungenes Werk entgegennehmen.

### **Anschaffungen**

Dank einer guten finanziellen Lage konnten wir folgende Anschaffungen tätigen:

- 1 KED-Rettungskorsett
- 1 Natel-Autotelefon inkl. Einbau
- 2 Beatmungspuppen
- 2 Blutdruckmessgeräte und Stirnlampen



## 71. Hauptversammlung

(72. Vereinsjahr)

### Anschaffungen

Für sämtliche Samariter konnten wir in diesem Jahr Samariterjacken anschaffen.

Durch den Betrag der von den Samaritern bezahlt werden musste, bestand das Recht die roten Jacken auch als Freizeitjacke zu verwenden. Nach drei Jahren Vereinszugehörigkeit war diese Jacke Eigentum des Samariters.

**Josef Wyler** übernimmt die Fahrzeugwartung.

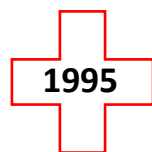


## Zusammenarbeit Feuerwehr / Samariter

(73. Vereinsjahr)

Schon längst war es bei uns zur Selbstverständlichkeit geworden, dass die Feuerwehrleute in Lebensrettenden Sofortmassnahmen ausgebildet wurden. Unsere Samariter sind an das neue System zur Alarmierung mittels Telefons angeschlossen und somit rund um die Uhr für eventuelle Einsätze bereit. Es ist nur zu hoffen, dass die Einsatzmöglichkeit unserer Samariter auch allseits genutzt wird.

Wir haben 4 Samariterlehrer, **Ruth Bischofberger**, **Manuela Geisser**, **Peter Hutter** und **Ernst Zeller**.



## Zusammenarbeit Zivilschutz-Samariter

(74. Vereinsjahr)

Nun ist der Wunsch, mehrere Verletzte bei einem grösseren Unglücksfall in einem geschützten Raum unterbringen zu können, endlich in Erfüllung gegangen. Mit den Verantwortlichen des Zivilschutzes, konnte eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden, die es uns ermöglichte, den Sanitätsposten, der sich im Untergeschoss des alten Sekundarschulhauses befindet, einzurichten.

Zwölf Betten wurden von uns Samaritern eingerichtet und somit für einen Ernstfalleinsatz vorbereitet. An zwei Vereinsübungen konnten wir die Anlage und das uns zur Verfügung gestellte Material kennenlernen.

Ein Auszug aus dem Tätigkeitsbericht von **Ruth Bischofberger** 1995:

Im März staunten die Mitglieder nicht schlecht, als **Manuela** und **ich** mit dem Velo durch das Theoriezimmer, welches zur Strasse umfunktioniert wurde, rasten und dann auch noch, zum Entsetzten aller, zu Boden stürzten, da sie einem Kleinkind, das gerade die Strasse überqueren wollte, ausweichen mussten. Mittels verschiedener Verbände, Ellbogen, Daumen-Basis und Stützverband, wurden die Verletzungen in Partnerarbeit behandelt und ruhiggestellt. **Ernst** zeigte den Samaritern verschiedene Tragarten und **Peter** war besorgt, dass die Einsatz-Taschen wieder aufgefüllt wurden und jeder die passende Jacke besitzt.



### Drei Vereinsmitglieder als Samariter in der Feuerwehr

*(75. Vereinsjahr)*

Dies ging sicher in die Geschichte ein damals, dass sich die ersten Samariter in die Feuerwehr integrieren konnten, gleich viele Übungen wie die Feuerwehrleute besuchen mussten und somit von der Feuerwehersatzabgabe befreit wurden. Auch in unserer Gemeinde konnte diese Regelung Fuss fassen. Unsere Samariterlehrerin **Ruth Bischofberger**, die Samariterin **Brigitte Benz** und unser Samariterlehrer **Peter Hutter** besuchten einen zweitägigen Rekrutenkurs, analog aller Neueintretenden der Feuerwehr.

### Vereinsarzt

Unser neu gewählter Vereinsarzt, **Dr. med. Martin Frei**, konnte sich gut in seine Aufgaben im Verein einleben. Soviel wie es ihm die Zeit erlaubte, so besuchte er unsere Sitzungen und half uns tatkräftig bei den jeweiligen Blutspenden mit.

### Zivilschutz

Unsere Zivilschutz-Samariter wurden für 4 Tage als Figuranten an einen Kurs in Altstätten aufgeboten. Da sie noch keinen Overall besitzen, hätte für eine Samariterin ein Spezialmodell angefertigt werden müssen, dessen Kostenmehraufwand jedoch nicht bewilligt wurde. So nehmen alle ohne Overall teil. Allgemein stellt sich das Problem, dass der Zivilschutz von seinen Mitgliedern erwartet, in keinem anderen Verein mitzumachen, um jederzeit abrufbar zu sein.

Dieses Problem wird noch abgeklärt, da auch unsere Samariter alle in der Alarmliste integriert sind, zum Teil sogar in der ersten Gruppe.



**Erstmals neuer Name für die 75. Hauptversammlung:  
Vereinsversammlung**

(76. Vereinsjahr)

**Ehrungen**

Alma Loher, Aktivmitglied von 1949-1997 (48 Jahre)

Sie trat als Aktivmitglied zurück. Sie war stets eine eifrige und warmherzige Samariterin und auch weiterhin bereit, uns im Notfalle zu unterstützen. Für ihren langjährigen Einsatz und die Mitgliedschaft erhielt Alma einen gravierten Teller sowie einen Blumenstrauss.

**75 Jahre Samariterverein Oberriet**

Mit vielen Gästen feierten wir den 75. Geburtstag des Vereins. Bei einem kleinen Apéro fand die Begrüssung in der Aula des Sekundarschulhauses statt.

Anschliessend versammelten sich die Anwesenden im Saal, wo sie von angenehmen Panflötentönen berieselt wurden.

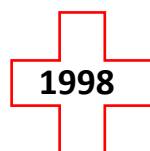
**Hansueli** und **Manuela Geisser** stellten den Gästen wie auch den Samaritern die Vereinschronik vor.

Viele Samariterinnen wurden geehrt:

**Alma Loher** 48 Jahre, **Frieda Heeb** 46 Jahre, **Marie Kluser** 40 Jahre, **Irene Benz** 40 Jahre, **Rösli Büchel** 36 Jahre, **Margrith Weder** 30 Jahre, **Anny Hutter** 20 Jahre **Ruth Bischofberger** 20 Jahre, 20 Jahre **Susanne Küng**, **Luzia Kühnis** 20 Jahre, **Manuela Geisser** 10 Jahre Aktuarin.

**Ruth Bischofberger** wurde an diesem Abend zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Die Tür ging auf und herein kam unser frisch gebackener Samariterlehrer **Rolf Wildhaber**. Selbst nach absolviertem Hauptkurs liess er es sich nicht nehmen, an unserer Feier teilzunehmen.



**Dr. med. Martin Frei Vereinsarzt**

(77. Vereinsjahr)

Am 6. Juni führten wir den 17. Rheintalischen Samariterwettkampf bei uns in Oberriet durch.

**Materialwartung**

Im Feuerwehrdepot, durch den Materialwart **Peter Hutter** und im Depot an der Kellen - Strasse im ehemaligen Feuerwehrdepot, durch unseren Fahrzeugwart **Josef Wyler**, wurde sämtliches Material zu unserer vollsten Zufriedenheit gewartet. Es ist für uns ein sicheres Gefühl, wissen zu dürfen, dass unser Material stets richtig gewartet wird.

An gut besuchten Vereinsübungen hatten wir einige Möglichkeiten uns neues Wissen anzueignen aber auch Erlerntes aufzufrischen.

### Postendienst

Beim Ausüben von verschiedenen Sportarten verletzten sich gar manche Sportler und liessen sich durch unsere Samariter fachgerecht behandeln und betreuen. Unser Samariterfahrzeug leistete bei allen Einsätzen eine sehr wichtige Hilfe. Was gibt es Schöneres, als das entsprechende Material in unmittelbarer Nähe zu wissen.

### Weiterbildungskurse, Samariterlehrerübungen, Konferenzen und Versammlungen

An sämtlichen vom Samariterverband angebotenen Samariterlehrerübungen waren unser Samariterlehrer vertreten.

Der Ausflug führte uns dieses Jahr ins Paraplegiker Zentrum nach Nottwil.



### Präsidentin Ruth Bischofberger gewählt

(77.Vereinsversammlung)  
(78.Vereinsjahr)

Nach 15 Jahren Präsidialzeit gab **Hansueli Geisser** das Amt ab.

Der scheidende Präsident wurde von der neuen Präsidentin geehrt. Speziell wurde durch **Luzia Kühnis** und dem geladenen **Gast Robert Schuhmacher** auf der Panflöte das Lied « It`s time to say good-bye», gespielt.

**Ruth** setzte die Ehrung mit einem selbst kreierten Gedicht fort und übergab **Hansueli**, als Dank für seine geleistete Arbeit eine schöne Samariter Wappenscheibe mit Widmung.

### Wahlen

Es waren der Präsident und zwei Vorstandsmitglieder zu wählen. Als neue Präsidentin stellte sich **Ruth Bischofberger** zur Verfügung. Sie wurde einstimmig und mit Applaus gewählt.

### **Was wird von einem Präsidenten erwartet: Von einem Mitglied zitiert**

Eine Haut wie von einem Elefanten, Zielstrebigkeit, Mahner, Tröster, Turbo, Stopper und Stösser.

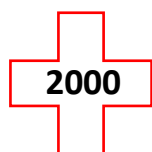
Ebenso neu in den Vorstand einstimmig gewählt wurden: **Andrea Heeb** als Kassierin und **Luzia Kühnis** als Aktuarin.

## Vereinsarzt

Unser Vereinsarzt **Dr. med. Martin Frei**, stellte sich für das Referat im Kurs, Notfälle beim Kleinkind, spontan zur Verfügung.

## Ausflug in Kernkraftwerk Gösgen

Schon da vermerkte die Präsidentin:» Ich glaube erst jetzt ist uns bewusst, dass unser heutiges Leben von der Strom-Energie abhängig ist.»



## 78. Vereinsversammlung

*(79. Vereinsjahr)*

Die Tischdekoration wurde auch dieses Jahr wieder in verdankenswerter Weise angefertigt von **Anny Hutter** und **Cornelia Kolb** mit ihren Schwestern. Sie liessen uns trotz Schneegestöber den kommenden Frühling erahnen. Dafür gab es einen herzlichen Applaus.

## Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt

Diese Reise beendeten, unser langjähriger und allseits beliebter, ehemaliger **Vereinsarzt Dr. Willi Hollenstein**, sowie **Elsa Kühnis**, die über Jahrzehnte eine sehr aktive Samariterlehrerin und Vizepräsidentin war. Sie war doch massgeblich beteiligt am Aufbau und Bestehen unseres Vereins. Die Versammelten erhoben sich, um ihrer in Stille zu gedenken.

## Mutationen/Demissionen

**Josef Wyler** demissioniert als Fahrzeugwart. **Peter Hutter** gibt das Amt als Materialwart ab. Dies übernimmt neu **Gabi Kobler**. **Peter** übernimmt neu das Amt als Fahrzeug- und Depotwart und erklärt sich bereit Fahrstunden für unser Samariterfahrzeug zu geben.

Neu wird **Maria Ritter** und **Baumgartner Silvia** mit Applaus in den Verein aufgenommen.

Die Präsidentin **Ruth Bischofberger** stellt den Antrag, **Peter Hutter** als aktiven Samariterlehrer zu bestätigen, was einstimmig angenommen wurde.

## Tätigkeitsbericht 2000:

Zu erwähnen sind die zusätzlichen Einsätze in der Feuerwehr von **Ruth** und **Peter**, die an 5 Feuerwehrübungen teilnahmen und an vier weiteren Übungen die Lebensrettende Sofortmassnahmen erteilten. Eine sehr lehrreiche Übung wahr der Verkehrsunfall an der Churerstrasse im Moos.

Verschiedene Rettungsorganisationen standen im Einsatz, Feuerwehr, Samariter, Rettungsdienst und der Notarzt. Vier Samariter stellten sich als Figuranten zur Verfügung. Die Verletzungen wurden von **Ruth** so gut Mullagiert, dass man meinte sie seien echt.



Mit Pager oder Telefon wurden **Ruth** und **Peter** zu acht Einsätzen aufgebeten, wovon wir an vier Verkehrsunfälle unser Können einsetzen konnten. Unsere Mithilfe wurde von der Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sehr geschätzt.



## 79. Vereinsversammlung

(80. Vereinsjahr)

**Neuer Vereinsarzt Dr. med. Martin Frei**

In einer Gedenkminute mussten wir Abschied nehmen von **Alma Loher**. Viele Jahre war sie noch bereit an den Blutspenden zu helfen. Auch **Ursula Dietrich** werden wir so in bester Erinnerung behalten.

### Vereinsarzt/Wahlen

**Dr. med. Martin Frei** teilte uns schriftlich seine Demission mit. Mit den besten Wünschen für den Verein, verabschiedete er sich als Vereinsarzt.

**Ruth** hat bei **Dr. med. René Zäch** angeklopft und nach kurzer Bedenkzeit eine positive Zusage erhalten. Darüber waren wir sehr erfreut und mit Applaus wird er als neuer Vereinsarzt und Vorstandsmitglied einstimmig willkommen geheissen.

### Ehrungen

20 Jahre Samariterverein Oberriet, davon 15 Jahre als Präsident und Initiator unseres Fahrzeuges, wurde **Hansueli Geisser** mit Applaus zum Ehrenpräsidenten gewählt, dass ihn sichtlich erfreute.

**Jakob Eugster**, wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Verdienste waren 20 Jahre Vereinsmitglied, davon 8 Jahre Kassier und 12 Jahre Festwirt.

**Ernst Zeller** 15 Jahre Vereinsmitglied, 11 Jahre davon als Samariterlehrer.

Seit 1976 Vereinsmitglied, 20 Jahre Samariterlehrerin und über 14 Jahre Instruktorin ist **Ruth Bischofberger**.

Ein Besonderer Dank an **Ralph Dietsche**, unser jüngstes Mitglied, der fleissig in den Medien über die Tätigkeiten der Samariter berichtet. Fast täglich fanden wir Artikel von ihm in der Presse.



## 80. Vereinsversammlung

(81. Vereinsjahr)

Erfreulicherweise durften wir 6 neue Eintritte verzeichnen: **Geiger Priska, Hollenstein Christina, Loher Susanne, Schegg Regula, Zimmer Sonja, Zimmer Manfred**.

**Ernst Zeller** demissioniert nach 6 Jahren als Vorstandsmitglied, mit Ressort Kurswesen. Er war während 12 Jahren als geschätzter Samariterlehrer im Verein tätig.

### **Ehrungen**

50 Jahre **Frieda Heeb**, so heisst es auf der Jubiläumsschrift die **Ruth** und **Marie** zusammengestellt haben. Daraus geht hervor, wie einfach die Buchhaltung noch war, alles in Handschrift geschrieben, die Rechnungen in Rollen mit Gümmeli zusammengehalten und aufbewahrt. Ein Jahr lang hielt sie das Amt der Aktuarin inne. Danach besorgte sie 30 Jahre das Amt der Kassierin von 1958 – 1987.

**Margrit Weder** feierte ihre 35 Jahre Vereinszugehörigkeit.

### **LESOMA (Lebensrettende Sofortmassnahmen)**

Dieses Jahr hat es die Feuerwehr in eigener Regie übernommen, ihre Leute in LESOMA auszubilden.

### **Ernstfall-Einsätze**

An zahlreichen Unfällen konnten wir, dank unserer aktuellen Ausbildung, zahlreichen Schwerverletzten in Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten Hilfe leisten und damit auch weitere Erfahrungen sammeln.

### **Mitgliederwerbung**

Erfreulicher Weise hat sich unser Verein vergrössert. Einige Samariter haben den Aufruf wahrgenommen und Werbung betrieben. Auch an den Kursen wird auf unsere Vereinstätigkeit hingewiesen.

### **Sanitätsmaterialanhänger**

#### **Zeitungsartikel: 8. Juli 2002:**

Der Samariterverein Oberriet ist seit einiger Zeit mit modernsten Rettungsgeräten ausgerüstet. Nun hat der Verein einen Anhänger für den Materialtransport angeschafft.

Am Samstagnachmittag fand auf dem Areal des Oberstufenzentrums Oberriet die Einweihung des Materialanhängers statt. Das Gefährt kostete rund CHF 30'000.00 (ohne Materialinhalt).

Nun kann all das Material für ein Verletzten-Nest für zehn Personen an einem sinnvollen Ort aufbewahrt werden. Der Anhänger kann mit unserem Samariterfahrzeug gezogen werden.



## 82. Vereinsjahr

### Konstitutionssitzung 20. Januar 2003

Anstelle von **Luzia Kühnis** übernimmt neu die Aufgabe der Aktuarin **Sonja Zimmer**. Ruth Bischofberger möchte das von ihr übernommene, vakante Amt von Ralph Dietsche gerne weitergeben.

Sonja Zimmer stellt sich für die Einsendungen in die Rheintalische Volkszeitung und den Rheintaler, in Absprache mit der Präsidentin zur Verfügung.

Ruth bedankte sich bei **Luzia Kühnis** für die gut geleistete Arbeit im Vorstand und den 25 Vereinsjahren.

**Gabi Kobler** übergibt das Amt als Materialverwalterin **Elisabeth Kolb**.

Am 3. März Fasnachtsmontag: für diese Monatsübung waren Masken und Verkleidungen erwünscht, **Elisabeth Kolb** dekorierte den Saal und besorgte Gebäck und Getränke.

### Die Samariterreise am 30. August 2003 nach Cardada

Die Fahrt erfolgte via Buchs – Sargans – Chur – Kaffeehalt in Ilanz – weiter via Disentis – Lukmanier Pass – Biasca – Bellinzona nach Locarno.

### Help – Jugendarbeit

An der Oktober Übung wurde über eine mögliche Help-Gründung abgestimmt, die Vereinsmitglieder waren damit einverstanden. Einige Samariter stellten sich bereit 1-2-mal im Jahr an den Übungen mitzuhelfen. Auch der Vereinsarzt würde sich bereit erklären, bei einer Help-Übung zur Verfügung zu stehen.



## 82. Vereinsversammlung

(83. Vereinsjahr)

### Vereinsarzt

**Dr. René Zäch** hat schon fast vergessen, dass er im vergangenen Jahr, dreimal ein Referat gehalten hatte. Er hat wieder einmal gesehen, dass der Samariterverein Oberriet über ein gutes Grundwissen verfügt und die Zusammenarbeit gut klappt.

## Ehrungen

Am 20. März 2004 erhielt **Peter Hutter** an der Delegiertenversammlung in Waldkirch die Henry -Dunant- Medaille für 15 Jahre im Vorstand, davon 12 Jahre als Samariterlehrer.

46 Jahre Vereinsmitglieder waren **Irene Benz** und **Marie Kluser**.

54 Jahre aktiv war **Frieda Heeb**. Alle bekamen ein schönes Präsent.

## TEXAID

In diesem Jahr wurde Theo Leemann von Texaid eingeladen. Er referierte an einer Vorstandssitzung über Änderungen und Neuerungen. Er ist verantwortlich für die Beschaffung der Container- und Strassensammlungen der Textilien und Schuhe.

Die Texaid ist eine Arbeitsgemeinschaft und der Erlös geht an sechs Hilfswerke: Rotes Kreuz, Winterhilfe, Arbeiterhilfswerk, Caritas, Kolping und HEKS.

Was geschieht mit den gesammelten Altkleidern? Sie werden in der Sortieranlage in Schattdorf von Hand sortiert und in verschiedene Produkte-Gruppen eingeteilt. Danach wird die Sammelware exportiert, deponiert oder was nicht zu gebrauchen ist verbrannt.



### **83. Vereinsversammlung**

*(84. Vereinsjahr)*

Nach 47 Jahren gab **Marie Kluser** den Austritt, **Cornelia Kolb** möchte nach 32 Jahren zurücktreten, **Margrit Lüchinger** verlässt den Verein nach 31 Jahren und **Frieda Heeb** unser ältestes Mitglied nimmt nach 55 Jahren Abschied aus dem Verein.

Alle haben grosszügigerweise in die Kasse oder für einen Umtrunk am Vereinsausflug oder den Kaffee an der Vereinsversammlung gespendet.

**Andrea Heeb** legte das Amt der Kassierin nach 6 Jahren nieder, wurde verdankt und mit 3 von Mund geblasenen Sektgläsern beschenkt.

**Alois Graber** wurde als neues **Vorstandsmitglied** vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

An der Konstitutionssitzung übernahm **Alois** das Amt als Kassier.

**Ernst Zeller** hat am 19. März 2005 an der DV in **Au** die Henry Dunant Medaille für 15 Jahre Samariterlehrer bekommen.

Viele Grüsse überbrachte uns vom Verband, unsere zugeteilte Instruktorin **Luzia Hofer**. Sie freute sich über die geplante Help-Gründung und lobte unseren Verein, dass immer wieder einige Samariter an verschiedenen Weiterbildungskursen zu sehen wären. Der Help-Beginn soll voraussichtlich Anfang März stattfinden.

Im April fand nun tatsächlich der Info-Nachmittag zur Help-Jugendgruppe statt, der zu einem grossen Erfolg wurde.

Es fand die erste Sitzung im Februar, zur geplanten Help-Gründung statt.



## Help-Gruppe gegründet

*(85. Vereinsjahr)*

Am 16. September war es soweit, die Help-Jugendgruppe wurde gegründet, mit 25 Kindern. Danach folgten nochmals zwei mehr.

Allen konnte ein Help T-Shirt überreicht werden. Den Sponsoren, **Andrea** und **Roman Heeb**, herzlichen Dank.

Die wunderschöne Dekoration von **Elisabeth Kolb**, die musikalische Begleitung, das von **Christina Hollenstein** gedichtete Lied, die bemalten Help Tafeln von **Sonja Zimmer** und vieles mehr, wird den Kids und uns in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle sei allen beteiligten herzlichst für das gute Gelingen gedankt. Ebenso der Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Einige Samariter machten den **Helpleiterkurs**: Sonja Zimmer, Alois Graber, Susanne Küng, Christina Hollenstein sowie Ruth Bischofberger. Somit haben wir genügend Helpleiter zur Verfügung und es kann losgehen.



## 85. Vereinsversammlung

*(86. Vereinsjahr)*

Wiederum ein spezieller Dank mit Präsent wurde **Elisabeth Kolb** überreicht, da sie immer so viel Einsatz zeigt.

In diesem Jahr wurden an sieben Nothilfekursen 107 angehende Autofahrer ausgebildet. Auch konnten zwei frischgebackene Kursleiter ihr erlerntes Können unter Beweis stellen.

Am Ferienpass der Pro Juventute wurden bei uns 20 Kinder unterrichtet. Am Schluss kannten alle das Ampel-, ABCD- und Meldeschema, führten eine korrekte Bewusstlosen Lagerung aus, lernten eine arterielle Blutung zu stillen und die Hygienemassnahmen kennen.

Ebenso verarzteten sie kleine Wunden mit Schnellverbänden. Mit einer Süssigkeit und einem Taschennetui mit Pflasterli kehrten zufriedene Kinder heim.

## Übung Alarmgruppe

Für die Samariter, welche der Alarmgruppe angeschlossen sind, bedeutet es Zusatzübungen zu absolvieren. An dieser Übung festigten wir die Technische Handhabung von Geräten im Samaritereinsatzfahrzeug und die Handhabung des Sanitätsmaterialanhänger.

Grossen Wert legten wir auf die Festigung vom OAABS und wie verhalte ich mich bei der Zusammenarbeit mit anderen Rettungs-Organisationen im Ernstfall. Übungsleitung, Samariterlehrer **Peter Hutter**.

## Blutspende

Bis zu diesem Jahr 2007 haben total 16`601 Personen bei uns in Oberriet, insgesamt 7`204,5 Liter Blut gespendet.



## 87. Vereinsjahr

### Jahresbericht Vereinsarzt Dr. med. René Zäch:

Je länger je mehr rückt neben der Basis-CPR der AED; **A**utomatische **E**xterne **D**efibrillator, in den Mittelpunkt. Der Laie, das heisst auch der Samariter, muss zuerst nicht mehr mühsam den Puls suchen, bevor er mit der CPR beginnt.

Die CPR ist und bleibt ein wichtiger Punkt in der Samariter-Ausbildung und im Samariter-Können. Nur Übung bringt uns einigermassen Sicherheit. Es ist ja schön, dass wir sehr selten in eine solche Situation kommen, wenn aber, dann sollten wir die CPR auch richtig ausführen können, denn Zeit ist Hirn!

In diesem Jahr machten wir im August einen 2-tägigen Samariterausflug ins Wallis.

Die **Helpis** nahmen ebenfalls im August das erste Mal am Help-Weekend in Gossau teil.

Dieses Jahr musste der September NHK abgesagt werden, wegen zu wenig Teilnehmer. Es werden Kurse von anderen Institutionen zu niedrigeren Preisen angeboten. Mal schauen, wie es nächstes Jahr sein wird.



## 88. Vereinsjahr

Immer wieder an einer Vereinsversammlung eine wunderschöne Tischdekoration durch **Anny Hutter** und **Beatrice Frei** gezaubert. Herzlichen Dank.

Wir haben zwei neue Eintritte zu verzeichnen. Unter denen **Martin Kaufmann**.

**Sonja Zimmer** und **Christina Hollenstein** haben ihre Ausbildung anfangs Jahr abgeschlossen und werden offiziell als **Samariterlehrer** tätig.

Wie jedes Jahr wurde es zur Tradition einen Päckliverkauf unter den Mitgliedern zu veranstalten. Der Erlös geht jeweils an einen guten Zweck.

Der Samariterausflug brachte uns nach Basel. **Martin Kaufmann** begrüßte uns mit dem «Morgestraich», da er in Basel aufgewachsen ist und so sich bestens als Organisator des Tages eignete.

### Helpis

Mit den Helpis veranstalteten wir eine gut besuchte Autowaschaktion. Da der Schlauch nicht immer dorthin zielte, wo er sollte, waren einige nass, von Kopf bis Fuss.

### Postendienst

An 22 Anlässen erfüllten 19 Samariter insgesamt 544 Stunden Postendienst. 180 Dienstleistungen waren an den verschiedenen Sportarten erforderlich. Zwei Mal mussten wir den Rettungsdienst anfordern. Am Halbmarathon wurden wir vom Medicus Mobil Team unterstützt, die mit zwei Krankenwagen anwesend waren.



## 89. Vereinsjahr

Der AED ist derzeit sehr aktuell und wird immer noch aktueller, denn auch im ABCD-Schema hat neu auch das D eine wichtige Bedeutung eingenommen, welches auch den NHK-Teilnehmern nähergebracht wird.

### Eintritte

**Isabelle Angst** und **Beatrice Bürki** heissen wir im Verein Willkommen.

**Maria Ritter** feiert 10 Jahre Mitgliedschaft und seit mehreren Jahren führt sie im Turnus das Amt als Revisorin aus.

Stets können wir auf ihre Hilfsbereitschaft bei den Blutspenden zählen und der Kleidersammlung mit Unterstützung ihrer Tochter **Jennifer**, die als kleines Mädchen mit Gilet, das fast zu Boden reichte, schon ein Minihelphi war.

## Materialverwaltung

Unser Vereinsmaterial ist immer in tadellosem Zustand. Dies verdanken wir unserer Materialwartin Elisabeth, die keine Mühe scheut und auch immer wieder die Wolldecken, Blutspendekissen und Nothilfematerial reinigt und froh ist, wenn alles am richtigen Ort versorgt wird.

**Peter**, unser Allrounder macht einiges für den Verein. So ist er besorgt, dass Auto und Anhänger stets sauber und gepflegt sind. Er kann auch Ideen umsetzen. Auf der Liegebank im Einsatzfahrzeug müssen nach neuer Vorschrift vier Sicherheitsgurte montiert sein. Aber wie? **Peter** hatte die Lösung und fertigte eine Halterung an.



## 90. Vereinsjahr

Alle Samariter wurden mit dem Defi geschult. Es ist wichtig, dass die Defis so schnell wie möglich zum Einsatz gebracht werden, wenn es darum geht, Leben zu retten. Auch das ABCD-Schema ist in dieser Situation sehr entscheidend.

Nach 31 Jahren als Beisitzerin möchte **Anny Hutter** das Amt niederlegen. **Andrea Heeb** durfte an der Delegiertenversammlung die Henry Dunant Medaille entgegennehmen für 25 Samariterjahre.

**Ruth Bischofberger** ist schon 30 Jahre Samariterlehrerin. Alle nachfolgenden Samariterlehrer haben von ihrer Erfahrung und dem Wissen während und nach der Ausbildung nur profitieren können.

**Hansueli Geisser** feiert 30 Jahre aktives Samaritermitglied. Vieles ist durch ihn realisiert worden, denken wir nur an unser Samariterauto und Anhänger.

**Peter Hutter** zählt schon 26 Vereinsjahre.

**René Zäch** ist bereits seit 10 Jahren Vereinsarzt.

Die **Helpis** bastelten fleissig und nahmen im September am Kreativmarkt teil und verkauften Kerzen, Seifenspender, Serviettenhalter, Übertöpfe, Handytaschen, Holdersirup, diverse Marmeladen, Steinkugeln für den Garten.





## 90. Vereinsversammlung

(91. Vereinsjahr)

### Ehrungen

Bereits seit 35 Jahre aktiv im Verein, man könnte fast sagen der harte Kern sind **Anny Hutter**, **Susanne Küng** und **Ruth Bischofberger**, die gemeinsam 1976 den Samariterkurs besuchten.

**Margrith Weder** fehlte in den 45 Vereinsjahren fast nie. Sie wirkt meistens still im Hintergrund. Eine Blutspende ohne sie und **Irene Benz** wäre kaum vorstellbar.

### Blutspende am 12.12.2012.

Wer sich gegen Grippe impfen lässt, ist 48 Stunden nach der Impfung zur Blutspende zugelassen.

### Grüsse vom Gemeindepräsident Rolf Huber

Diese wurden von **Kobler Helen** überbracht. Die Gemeinde freut sich über einen so beständigen Verein wie der Samariterverein Oberriet. 90 Jahre zum Wohle der Gemeinde ist eine lange Zeit. Dazu braucht es Menschen die sich für den Verein einsetzen und es braucht Leute mit kritischem Blick zu Wohle der Gemeinschaft.

**Martin Kaufmann** hat zum gemütlichen Teil der Vereinsversammlung vier Movie-Maker Präsentationen zusammengestellt, die Rückblicke aus den Monatsübungen, Grosseinsatzübung mit Rettungsdiensten, dem Nothilfekurs der Oberstufe Oberriet und zum Ausflug nach Bern zum Freiwilligenfest vom SRK zeigten.



## 92. Vereinsjahr

An der Vereinsversammlung hat uns **Elisabeth Kolb** mit einer wunderschönen Tischdekoration überrascht. Die aufwändige Dekoration mit dunkelroten Rosen gab dem Anlass einen würdigen Rahmen.

Nach 6-jähriger Arbeit als Vorstandsmitglied und Helpleiterin wird **Christina Hollenstein** mit einem Präsent verdankt. Sie wird **Isabelle** weiterhin unterstützen so auch Helpleiter **Simon Fritsche**.

## Ehrungen

**Alois Graber** feiert heute sein 10-jähriges.

Der technische Instruktor **Hansruedi Schiesser** vom Samariterverband SG-FL bedankte sich für die geleistete Arbeit im Samariterwesen. Euer Verein gehört zu den aktivsten in unserem Gebiet. Und das ist toll und nicht selbstverständlich! Auch das neue Jahresprogramm sieht wieder sehr gut aus. Solche Vereine sind wirklich Vorbilder. Macht weiter so!

Lobende Worte tun immer gut und gibt Bestätigung.

## Vorhaben

In diesem Jahr wurde eine Arbeitsgruppe zum «Tag der offenen Tür» erstellt. Diese wurden in verschiedene Ressorts unterteilt, deren Aufgaben klar aufgelistet wurden.

## Tag der offenen Tür 24. August 2013

Samariter stellen sich vor und zeigen das Einsatzfahrzeug mit Anhänger, Demo Reanimation mit Defibrillator, Vorstellung der Help-Jugendsamariter. Es besteht Gelegenheit sich den Blutdruck messen zu lassen. Bei einem Wettbewerb gibt's schöne Preise zu gewinnen. Für die kleinen Gäste hat es eine betreute Kinderecke.

Filmvorführung und Infos über Kurse, Blutspenden, Kleidersammlung runden den Event ab. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt mit musikalischer Unterhaltung durch Manfred Zimmer am Keyboard.



**93. Vereinsjahr**

## Help-Jugendgruppe

An der Vereinsversammlung hat sich **Angst Isabelle** als Verbindungsperson der Helpis für den Vorstand des Samariterverein Oberriet zur Verfügung gestellt. Somit wurde sie zur Teamleiterin der Helpis.

## Ehrungen

Für 25 Vereinsjahre erhalten **Olga Valentinelli** und **Ruth Dietsche** die höchste Auszeichnung im Samariterwesen die Henry Dunant Medaille.

**Andrea Heeb** ist vor 25 Jahren in den Verein getreten und hat fast lückenlose Übungsbesuche absolviert.

21 Jahre Kursleiter und Technischer Leiter ist auch **Peter Hutter** 1989 als Samariterlehrer gewählt worden. Nach 6 Jahren reichte er einen Dispens ein und nach einer Pause von 3 Jahren wurde er wieder Reaktiviert als SL. Für die vielen Kurse und seine Arbeit als Fahrzeugwart und ein Mann für alle Fälle, möchten wir ihm eine neue Einsatzhose als Geschenk überreichen.

#### Ernennung zu Ehrenmitgliedern

Seit 15 Jahren, davon 11 Jahre im Vorstand als Materialwartin ist **Elisabeth Kolb** im Samariterverein Oberriet tätig. Alle wissen wie viel sie für den Verein tut. Sei es bei den Blutspenden oder Vereinsanlässen. Immer ist sie anwesend und reicht die Hand.

Seit 1985 ist **Peter Hutter** Mitglied im Verein. Wie bereits erwähnt ist er schon 21 Jahre SL/KL. 3 Jahre lang übernahm er auch den Materialwart.

Ab 1999 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt und fast gleichzeitig übernahm er im Jahr 2000 den Fahrzeugwart. Als Leiter der Alarmgruppe Stützpunkt Oberriet konnte er seine Kenntnisse an den Einsatzübungen anwenden und vor allem weitervermitteln.



#### 94. Vereinsjahr

Neueintritt **Zeljko Negovan** wurde einstimmig und unter Applaus im Verein aufgenommen.

Der Vorstand hat mit **Beatrice Bürki** eine gewissenhafte Aktuarin für dieses neu zu besetzende Amt gefunden. Dieses Amt führte **Martin Kaufmann** seit 2011 und interimweise noch bis 2015 aus.

#### Ehrungen

15 Jahre im Verein **Gabi Kobler**, 3 Jahre davon Materialwart, 6 Jahre Revisorin

10 Jahre **Samuel Büchel** und **Stefanie Meier**

#### Rhema

An der diesjährigen Rhema werden erstmals Samariter für den Postendienst aufgeboten. Es haben sich 40 Samariter angemeldet um Postendienst zu leisten. Aus unserem Verein sind fünf Personen mit dabei: **Isabell Angst, Christina Hollenstein, Petra Baumgartner, Ruth Bischofberger, Peter Hutter**

#### Kleidersammlung

Die alljährlichen Kleidersammlungen finden nicht mehr statt. Es ist ein zu grosser Aufwand von Seiten TexAid, die nicht mehr kostentragend sind. Die Containersammlung an verschiedenen Standorten in der Gemeinde kommt immer noch dem Verein zu Gute.



## 95. Vereinsjahr Besonderes ist hervorzuheben

### 16.04.2016 Ringer, Schweizermeisterschaft Ringerclub Oberriet-Grabs

Im Namen des Ok und dem Vorstand, **Auszug:**

An diesem Anlass habt ihr Samariter uns eindrücklich gezeigt wie wichtig euer Engagement und euer Fachwissen für den Sport sind. In diesen speziellen Situationen wie diese am besagten Samstag, ist es beruhigend zu wissen, dass wir sehr kompetente und schlagfertige Samariter in der Halle haben, die auch in extremen Situationen alles im Griff haben. Auch bei diversen Gesprächen mit Mannschaftsbetreuern und Zuschauern, konnten wir nur Komplimente für den Samariterverein Oberriet entgegennehmen.

Vielen Dank **Ruth, Petra** und **Peter** für euren Einsatz.

Auch die **Swiss Wrestling Fédération** dankt dem Team des Samaritervereins Oberriet für den professionellen und lebensrettenden Einsatz. Ein Mitstreiter erlitt beim Kampf mit seinem Gegner einen Kollaps mit Herzstillstand.

Ebenso der **Schweizerische Samariterbund**, Zentralsekretariat in Olten bedankte sich nochmals herzlich für den grandiosen Einsatz und dankt nochmals für ihr grosses Engagement.

#### **Dank einer Mutter**

Ihre Arbeit lässt sich nicht in Worte fassen, auch mein Dank ist so unendlich gross das es sich nur schwer beschreiben lässt. Auf so eine Situation ist sicher niemand vorbereitet. Sie haben solche Situationen sicher schon in den Samariterübungen geübt aber das Sie dann im Ernstfall so perfekt gehandelt haben ist nicht selbstverständlich. Ich kann meine Dankbarkeit wirklich nicht in Worte fassen, ich bin so unendlich froh, dass Sie mit ihren Helfern vor Ort waren und so schnell gehandelt und meinen Sohn reanimiert haben. Er lebt wieder seinen gewohnten Alltag, mehr oder weniger und dies nach zwei Wochen.

### Ehrungen

Unser Vereinsarzt **Dr. med. René Zäch** betreut schon 15 Jahre unseren Verein.

30 Jahre ist nun schon **Peter Hutter** mit dabei.

50. Jahre **Margrith Weder**

58. Jahre, naja keine Runde Zahl dennoch nennenswert ist **Irene Benz** bei uns im Samariterverein.

## Gemeinderat an der Vereinsversammlung

Der Gemeinderat **Pascal Benz** richtet Grüsse von der Gemeindeverwaltung aus. Er ist der Einladung zur Vereinsversammlung aus persönlichem Interesse gefolgt, weil er bei seiner Arbeitsstelle einen Brand miterlebt hat im letzten Jahr. Er war fasziniert von den Samaritern, die alle leicht Verletzten noch betreute, nachdem die Feuerwehr und auch die Rettung den Unfallort bereits wieder verlassen haben. Er ist der Meinung, dass ein Samariterverein ein sehr spezieller Verein ist. Der gemeinsame Gedanke und auch der Einsatz für andere sind in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

## Unterhaltung/Wettbewerb

Es ist einfach toll, wie **Isabelle Angst** und **Beatrice Bürki** immer wieder ihren Beitrag an die Unterhaltung leisten. Stets tolle Ideen zum Schätzungswettbewerb oder sonstige lustige Spiele.

Schätzungen waren zu Beispiel: Kaffeebohnen oder Nudeln sowie Steine in einem Glas, das «Kampfgewicht» der Vorstandsmitglieder, Papierflieger basteln und wie weit fliegen sie in Meter, die 3 besten Scherzfragen-Beantworter mussten ihr Geld im Portemonnaie schätzen lassen, wovon der kleinste Geldbetrag 10 Rappen waren usw. Danke an euch zwei.

**Christina Hollenstein**, spielte wie schon des Öfteren, auf ihrem Schwyzerörgeli musikalische Stücke, die zum Mitsingen aufmunterten.



**96. Vereinsjahr**

## Worte des Vereinsarztes

**Dr. René Zäch** möchte sich mit ein paar Worten von unseren Samaritern verabschieden. Der Sanitätsdienst ist bei uns in der Gemeinde sehr gefragt und manchmal hat er das Gefühl, viele sehen das als Selbstverständlich an.

Er hofft, dass sich mit der Zeit die Wertschätzung steigert. Ebenfalls betont er, dass der Verein auch aktive Mitglieder braucht, nicht nur einen Vorstand. Er wünscht uns für die Zukunft alles Gute und tritt als Vereinsarzt aus dem Samariterverein zurück, dies nach 16 Jahren. Er wurde an der Delegiertenversammlung ebenfalls mit einer Henry Dunant Medaille geehrt.

## Eintritte

**Gschwend Sabine, Kehl Mirjam, Pohl Angelina** und **Dr. med. Creanga Ludmilla** mit Ehemann **Mihail** als Vereinsarzt.

## Wahlen Präsident

**Ruth Bischofberger**, seit jeher mit Herzblut Samariterin, stellt sich für weitere drei Jahre als Präsidentin zur Verfügung, betont aber, dass dies Ihre letzte Amtszeit sein wird. Seit 1999 ist sie Präsidentin als Nachfolgerin von unserem Ehrenpräsidenten Hansueli Geisser. Zudem auch noch im Amt als Kursleiterin und Samariterlehrerin, diese fordern viel Freizeit, guten Willen und Kraft. Nur verständlich, dass sie nun ihr Amt bis zum nächsten Wahljahr in andere Hände übergeben möchte.

## Ehrungen

**Anny Hutter**, **Susanne Küng** und **Ruth Bischofberger** feiern ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit.

**Elisabeth Kolb** kann die hohe Auszeichnung der Henry Dunant Medaille empfangen.



## 97. Vereinsjahr

Bedauerlicherweise hat es mit der neuen Vereinsärztin nicht geklappt und sie verlässt den Verein bereits wieder. Es wurde ein neuer Vereinsarzt gesucht und gefunden: **Dr. med. Bernd Lackner**, ein junger sympathischer Arzt hat ohne zu zögern gleich zugesagt.

## Eintritte

**Dubs Vreni**, **Planchet René**, **Kühne Kerstin**, **Häsler Joshua** und **Philip Wagner**

**Kolb Elisabeth** verlässt uns als Material-Verwalterin, auch **Irene Benz** und **Margrit Weder** haben sich verabschiedet und alle drei bleiben Passivmitglieder.

Zur neuen Material-Verwalterin wurde **Petra Baumgartner** gewählt.

## Ehrungen

10 Jahre **Conny Baumgartner**

15 Jahre **Alois Graber**, als Vorstandsmitglied und Kassier wurde er an der DV mit der Henry-Dunant- Medaille geehrt.

**Peter Hutter** wird an der DV in Degersheim für 30 Jahre Samariterlehrer geehrt.

Die angekündigten AED-Defibrillatoren der Gemeinde sind hinter dem Rathaus. Bei der Sportanlage Kolbenstein des FC Montlingen und in der Primarschule Hueb-Kobelwald montiert.



## 98. Vereinsjahr

**Dr. med. Bernd Lackner** wird offiziell als Vereinsarzt einstimmig mit grossem Applaus bei uns im Samariterverein begrüsst.

Die Geschwister **Isabelle Angst** Teamleiterin Help und **Beatrice Bürki**, Aktuarin, sind nun vor 10 Jahren zusammen in unseren Verein getreten.

30 Jahre **Andrea Heeb** wurde mit einer Urkunde geehrt.

Zurzeit ist der momentane Bestand 26 aktive Samariter und 7 Mitglieder in der Helpgruppe.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Helfern bei der Blutspende: Das alles immer so super abläuft und alle von Anfang bis zum Schluss mit anpacken und helfen, ist lobenswert.



## 99. Vereinsjahr

Im vergangenen Jahr wurden in 36 Tagen 460 Stunden Sanitätsdienst geleistet.

**Eintritte: Anna Benz**

### **Blutspende**

Da wir nun in der Pandemie von Corona stecken, hatten wir 100 Blutspender weniger zu verzeichnen.

Die Helpgruppe hat sich massiv verkleinert und bräuchte dringend neue Mitglieder.

### **Wahlen**

Vor drei Jahren stellte sich unsere Präsidentin nochmals zur Wahl und betonte dies seien die letzten Jahre, dann würde sie gerne dieses Amt in jüngere Hände weitergeben. Leider hat sich niemand gemeldet und somit stellte sich **Ruth Bischofberger** nochmals nach langer gemeinschaftlicher Diskussion das wirklich aller letzte Mal zur Verfügung und wir waren sehr dankbar.

Nun zeigt sich aber auch, wie schwer es heutzutage ist, neue Vorstandsmitglieder in den eigenen Reihen zu gewinnen und zu motivieren. Viele Vereine haben das gleiche Problem, darum sollte man sich vermehrt wieder wagen auch in Vereinen etwas mehr Verantwortung zu tragen.

## Ehrungen

**Maria Ritter** und **Gabi Kobler** feierten ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum. **Maria** hat das Amt von **Elisabeth Kolb** übernommen und kümmert sich um die Festwirtschaft an der Blutspende.

## März 2020

*(René Planchet, Mirjam Kehl und Peter Hutter zogen die Fäden im Hintergrund)*

## Oberrieter Lebensretterin ist Samariterin des Jahres (2019)

Der Samariterverband St.Gallen - Fürstentum Lichtenstein hat den Titel «Samariter des Jahres verliehen».

**Ruth Bischofberger** aus Oberriet ist «Samariterin des Jahres». Sie ist seit 21 Jahren Vereinspräsidentin, seit mehr als 40 Jahren Samariterlehrerin und hat alleine letztes Jahr gegen die 100 Stunden Sanitätsdienst geleistet. Ausschlaggebend für den Sieg war für die Jury das Leben, das sie einem jungen Ringer (18.-jährig) an einem Sportanlass in Oberriet zusammen mit zwei Helfern gerettet hat. Ihr Einsatz für das Samariterwesen wurde mit der Samariter-Trophäe gekrönt.

**« Die Nomination hat mich überrascht und sehr gefreut. Ich hätte aber nie gedacht, dass ich den Titel sogar gewinne «sagt die sichtlich gerührte «Samariterin des Jahres».**

Bei der Titel-Vergabe gehe es in erster Linie darum, die Samaritertätigkeit generell ins Zentrum zu rücken. Dies unterstreicht Ursula Forrer, Präsidentin des Samariterverbandes St.Gallen-Fürstentum Lichtenstein: « Die Samariter sind meist stille Helfer im Hintergrund. Dies erschwert uns die Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb sind diese Anlässe wie dieser eine ideale Plattform.»

Nebst Ruth Bischofberger waren vier weitere Samariter nominiert: Regina Krohn (Bronschhofen), Margrit Zürcher (Ebnat-Kappel), Daniel Beck (Triesenberg) und Roland Wetli (Au-Heerbrugg).

## Abgespeckte Feier

Ursprünglich geplant war eine würdige Feier mit zahlreichen Gästen aus den Bereichen Politik, Gesundheitswesen, Wirtschaft und Gesellschaft bei der Micarna in Bazenhaid. Auf Grund der aktuellen Coronavirus-Situation wurde die öffentliche Veranstaltung vorsorglich abgesagt.





## 100. Vereinsjahr

Aufgrund der geltenden Einschränkungen infolge der ausserordentlichen Lage, Covid-19, kann die Vereinsversammlung vom 9. Januar 2021 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Der Vorstand hat an der 1. Sitzung entschieden, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen, damit auch die Mitglieder informiert sind und das Vereinsjahr 2020 abgeschlossen werden kann.

Leider konnten wir das Jahresprogramm auch nicht einhalten. Sobald es die Situation wieder zulässt, werden wir eine normale Übung durchführen können. Nur die wichtigsten konnten durchgeführt werden, aber vielleicht ist es möglich dann einige Themen zusammen zu nehmen.

An Zoom-Veranstaltungen wurde vereinzelt auch teilgenommen.

Im Mai konnten die jährlichen Schulkurse durchgeführt werden, natürlich mit Desinfektionsmittel, Seife und Gesichtsmasken. **Kursleiter:** Ruth Bischofberger, Peter Hutter, Martin Kaufmann (SV Altstätten) **Helfer:** Petra Baumgartner, Mirjam Kehl, Helen Stieger (SV Altstätten) **Figurant:** Vreni Dubs.

Im August ging unsere Samariterreise dieses Jahr in die Region Sempachersee und Luzern.

### Help-Jugendgruppe

Einiges wurde versucht um neue Mitglieder für die Help-Gruppe zu finden, nun wird überlegt, falls sich die Gruppe von 6 Mitgliedern nochmals verkleinert, ob es möglich sei eine Pause einzulegen oder sogar aufzuhören. Es ist generell schwierig da heute vieles an Freizeitaktivitäten angeboten wird.

Im Oktober haben der Teamleiterin **Isabelle Angst** zwei Helpis mitgeteilt, dass sie austreten möchten.

Im Dezember hat sich **Isabelle** definitiv entschieden mit den Helpübungen aufzuhören. Demzufolge ist sie auch nicht mehr als Helpleiterin im Vorstand tätig. Am 15. Dezember hat sie ihre letzte Übung durchgeführt, danach genoss sie gemeinsam mit den Helpis einen Pizzaplausch im Restaurant Krone in Oberriet.

Am 31. Dezember mussten wir die Helpgruppe wegen Mangel an Teilnehmer auflösen.



## 100. Vereinsversammlung von 100 Vereinsjahren

An der diesjährigen Vereinsversammlung schenkte unser fleissiges Vereinsmitglied **Vreni Dubs** jedem ein Glas selbstgemachte Konfitüre. **Isabelle Angst** hat anlässlich dem 100-jährigem Jubiläum Tischkarten gestaltet. Jeder bekam auch einen Kugelschreiber mit dem Samariterlogo.

**Austritt: Andrea Heeb**, Revisorin

### **Eintritte:**

**Katja Wüst** (verspätete Aufnahme, weil keine VV 2021 durchgeführt werden konnte)

**Emily Stegemann**

**Ramon Schmalz**

**Ritter Aylin** (vom SV Altstätten für 2 Jahre)

### **Wahlen (ausserordentlich ein Vorstandsmitglied)**

Es wurde ein Antrag gestellt, nicht nur ein Vorstandsmitglied zu wählen, sondern **zwei neue Vorstandsmitglieder**. Vorgängig wurde mit den beiden Kandidatinnen schon gesprochen und die Samariter müssen nur noch abstimmen, ob sie den Antrag annehmen möchten.

Abstimmung über den Antrag wurde angenommen. **Sabine Gschwend** und **Mirjam Kehl** werden als Vorstandsmitglieder in den Vorstand gewählt. Beide nehmen die Wahl an und bedanken sich.

### **Ehrungen**

10 Jahre **Doris Heeb**

11 Jahre leitete **Isabelle Angst** die Helpgruppe, leider ist die Gruppe immer kleiner geworden, bis sie jetzt aufgelöst wurde.

### **Nachtrag Ehrungen fürs Vereinsjahr 2020 (Infolge der Pandemie verschoben)**

**20 Jahre Christina Hollenstein**, sie war davon 6 Jahre eine initiative Samariterlehrerin und kreative Helpleiterin.

**40 Jahre Hansueli Geisser**, unser Ehrenpräsident seit 2001, hat vieles geleistet zum Wohle unseres Vereins. So war er auch 15 Jahre Vereinspräsident.

**40 Jahre Ruth Bischofberger**, unsere Präsidentin, konnte im 2020 ihr 40-jähriges Jubiläum als Kursleiterin und Samariterlehrerin verbuchen.

## Gemeindebesuch an der diesjährigen Vereinsversammlung

Gemeindevizepräsident **Herr Roman Ammann** und Gemeinderat **Herr Jürg Bruhin**

**Roman Ammann** überbringt die Grussworte des Gemeinderates. Er gratuliert uns im Namen des gesamten Gemeinderates zur 100 Jahre Vereinsbeständigkeit.

Er dankt für unsere geleistete Arbeit und Aufgaben die wir in unserer Gemeinde übernehmen, in den Diensten und zum Wohle der Bevölkerung. Die Samariter werden auch in Zukunft gebraucht, wir dürfen immer auf den Samariterverein zählen.

Sei es beim Blutspenden, für Nothilfekurse, bei Festanlässen und diversen Veranstaltungen. Mit dem bekannten Sprichwort: »**Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!**« möchte er uns stärken.

**Roman Ammann** darf auch zusätzlich die Neuigkeit überbringen, dass in naher Zukunft in Eichenwies beim Werkhof einen öffentlich zugänglichen Defibrillator installiert wird. Somit sollte die ganze Gemeinde ausgerüstet sein. Erfreulicherweise darf er uns auch noch mitteilen, dass für den heutigen Abend aus der Gemeinde Kasse anlässlich der **100.Vereinsversammlung** CHF 500.00 bezahlt wird.

Dies freut uns natürlich ausserordentlich.

**Beatrice Bürki** verteilte ihren verfassten Reisebericht an der Versammlung.

## Februar: Es wurde Zeit ein OK zu bilden für die 100 Jahr Feier die im Oktober stattfindet

Im Moment meldete sich niemand, der gerne ein Resort übernehmen möchte.

Beim späteren gemütlichen Zusammensein im Rhy21 motivierten sich:

**Ruth Bischofberger, Isabelle Angst, Mirjam Kehl, Alois Graber, Vreni Dubs und Sabine Gschwend** (*gab aber später den Austritt*)

## Austritte unter dem Jahr

**Gabi Kobler, Conny Baumgartner, Sabine Gschwend, Doris Heeb, Petra Baumgartner, Samuel Büchel**

## Eintritte unter dem Jahr/ Verjüngung des Durchschnittalters

Wir dürfen erfreulicher Weise neue Eintritte in den Samariterverein begrüssen:

**Gudrun Weibel**

**Romy Leuener**

**Alina Weiss**

**Lorena Draxl**

**Martin Kaufmann, Kursleiter und Samariterlehrer**

Durch Vorstellen des Samaritervereins an den Schulkursen der Oberstufe Oberriet/Montlingen, konnte **Mirjam Kehl** mit ihren Worten zwei junge Frauen, trotz bevorstehendem Lehrbeginn überzeugen: **Romy Leuener** und **Alina Weiss**. Sie kamen unmittelbar an die nächste Übung. Beide haben bereits den BLS/AED Kurs besucht.

**Beatrice Bürki** konnte ebenfalls eine junge Frau motivieren bei uns mitzumachen und brachte **Lorena Draxl** mit an eine Übung. **Lorena** freut sich riesig so herzlich aufgenommen zu werden im Samariterverein. Sie absolvierte ebenso bereits den BSL/AED Kurs.

Martin Kaufmann fand ebenfalls wieder in den ursprünglichen Samariterverein Oberriet zurück in dem er bereits von 2009-2014 tätig war. Nun steht er uns als Kursleiter und Samariterlehrer tatkräftig zur Seite.

**Emily Stegemann, Gudrun Weibel** und **Ramon Schmalz** haben den Ersthelfer IVR2 Kurs bereits absolviert.

<b>22. Oktober 2022</b> <b>100 Jahr Feier, Samariterverein Oberriet</b>
---



#### **Die Vorbereitungen für die Feier wurden getroffen unter diesem OK-Team:**

- OK** Präsidentin Ruth Bischofberger/Organisation Getränke, Essen, etc.
- OK** Vizepräsidentin Mirjam Kehl/Chronik/ Mithilfe Organisation/Dekoration
- OK** Aktuar Alois Graber
- OK** Dekoration Vreni Dubs
- OK** Werbung/Unterhaltung Isabelle Angst

Natürlich half auch Peter Hutter mit, das Auto sowie Anhänger zu organisieren, damit die Zuschauer und geladenen Gäste dies auch begutachten konnten.

Am Freitag dem 21. Oktober durften wir bereits gegen den späteren Nachmittag in das Schulhaus OZO in Oberriet. Die uns bekannte Aula war unser Lokal für die Feier. Als erstes versuchte Ruth das Restaurant Kreuz in Montlingen zu buchen, was auch gelang. Doch kurz davor gab es wegen Schliessung des Restaurants eine kurzfristige Absage. Daher kam nur noch die Aula in Frage, die uns so spontan zugesagt wurde, inklusive Office für den Ausschank.

Einige Mithelfer trafen ein um die Tische und Stühle zu stellen. Dann wurden die Tische mit weissem Tischtuch gedeckt sowie durch Vreni und Helfer geschmückt. Alles sah sehr einladend aus und Vreni hat sich grosse Mühe für die Dekoration gemacht: Holzherzen, Sonnenblumen, Igel und noch gefüllte Samaritersäckli die sie genäht und verziert hatte. Jeder anwesende durfte dieses als Geschenk mit nach Hause nehmen. Natürlich konnten die gestalteten Etiketten an den Geschenken nicht fehlen, 100 Jahre Samariterverein Oberriet, die Isabelle Angst passend zur Einladungskarte sowie Tischkarten gestaltet hatte.

Auch der Saal wurde noch etwas ausgeschmückt mit Sonnenblumen, Shirts des Samaritervereins, Blumen beim Rednertisch. Auch Ordner mit Erinnerungsstücken und Fotos, die man begutachten konnte, waren ebenso aufgelegt. Somit wurde alles toll vorbereitet und nun konnte die Feier morgen beginnen.

Helfer waren: **Ramon, Mirjam, Vreni, Peter, Isabelle, Emily mit Timon, Ruth, Alina, Alois**



*100 Jahre*  
**S+** **samariter**  
Samariterverein Oberriet

**Samstag 22. Oktober 2022 der Tag der 100 Jahr Feier im Oberstufenzentrum in Oberriet**

Um ca. 13:15 trafen die ersten Samariter ein um dem Fest noch den letzten Vorbereitungsschliff zu geben. Das Auto sowie der Anhänger vom Verein war bereits auf dem Vorplatz in Position gebracht, ebenso der Anhänger des Getränkemarktes Oberriet stand in der Poolposition. Nun hiess es Apéro Tische aus dem Anhänger auszuladen und aufzustellen und mit Gebäck und Blümchen zu dekorieren.





Um 13:45 kamen die zwei Herren um mit Musik aufzuspielen: Josef und Martin



In letzter, gefühlter Minute konnte Ruth Bischofberger die beiden noch gewinnen.

Es wurde philosophiert, gelacht, getanzt und die Gerätschaften in Augenschein genommen.



Einer der geladenen Gäste Rolf Huber, Präsident der politischen Gemeinde Oberriet, sowie Ehrenpräsident Hansueli Geisser.



Unser Samariterauto, mit Patienten auf Liegebahre.



Ein Prosit auf 100 Jahre!



Peter Hutter, Samariterlehrer und Kursleiter demonstrierte die Herzmassage mit Beatmung.



Ruth Bischofberger Präsidentin und OK Präsidentin hatte sichtlich Freude am bunten Treiben der Gesellschaft.





Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Ursula Forrer Verbandspräsidentin



OK Vizepräsidentin Mirjam Kehl und bekannte Gesichter.

Ruth Bischofberger hielt ein Interview mit der Rheintaler Volkszeitung und Mirjam Kehl mit Rheintal 24.

Der Apéro mit Unterhaltung ging von 14.00 bis 16.00 Uhr. Danach wurden die Samariter sowie die geladenen Gäste gebeten, sich in die Aula des Oberstufenzentrums Oberriet zu begeben, um den offiziellen Akt zu eröffnen.

Nachdem Ruth Bischofberger sämtliche Gäste begrüßte und sich sichtlich freute über die 100 Jahr Feier,



gab sie das Wort Mirjam Kehl um die von ihr verfasste Chronik, natürlich in verkürzter Form, vorzutragen.



Viele Stunden hat sie investiert, zu recherchieren und die Chronik elektronisch niederzuschreiben und von Hochdeutsch direkt ins «Schwyzerdütsch» während des Lesens übersetzt, natürlich mit Übung. Diese Chronik ist die Originalausführung die Mirjam machte und daraus noch eine 60-minütige Version. Naja man wollte die Spannung halten und auch Gehör von den Gästen und Samaritern. Dies war hervorragend gelungen und es gab anerkennender Applaus.



Vreni Dubs kreierte eine wunderschöne Dekoration für den Saal und die Tische, ebenso eine immense Arbeit mit viel Stunden Aufwand, die sie sehr gerne machte. Auch die Samaritersäckli von Ihr gestaltet, waren ein schönes Geschenk, die jeder mitnehmen durfte.

Für das Catering des Abendessens wurde Carnetto aus Rüthi engagiert und alle konnten ein feines Essen genießen. Als erstes gab es ein Salatbuffet, Hauptgang ein Ragout mit Spätzli und Gemüse, später folgte ein Dessertbuffet und der Kaffee wurde auch serviert durch Carnetto und Beatrice Bürki.





Rolf Huber, Gemeindepresident Oberriet, hielt eine Ansprache und bedankte sich ausführlich und mit tollen Worten für die Arbeit die der Samariterverein Oberriet stets leistet. Er fand dies sehr beachtlich, da es immer sehr viele Stunden sind, die solche Sanitätsdienste zum Wohle der Bevölkerung fordern.

Zu diesem Anlass gab es einen Wettbewerb für die Besucher: Wie viele Stunden Sanitätsdienst leistete der Samariterverein im Jubiläumsjahr 2022? Die Lösung war **402.5** Stunden. Gewonnen hat Marcel Weibel aus Kriessern und zwar ein kostenloser Nothilfekurs (NHK) in Oberriet. Herzliche Gratulation.

Die Verbandspräsidentin Ursula Forrer mit Delegation bedankte sich ebenfalls für die Einladung und bezeichnete diese wegen 100 Jahre Samariterverein Oberriet als grosse Ehre. Auch sei es nicht selbstverständlich so viele Vereinsjahre feiern zu können.

Die geladenen Delegationen der umliegenden Samaritervereine (Rüthi, Eichberg, Altstätten, Rebstein, Marbach und Diepoldsau) bedankten sich ebenfalls mit schönen Worten, Geschenken, sei dies mit Wappenschild, Gutscheine und süsse Überraschungen. Herzlichen Dank, schön dass ihr mit uns gefeiert habt.



Gabi Hartert vom SV Rebstein überraschte uns mit einem überbrachten Neumitglied in Form eines farbigen Holzsamariters, gestaltet und gebastelt durch die SAMSEN Gruppe des Samaritervereins Rebstein unter der Leitung von Marlies Ritter.



Dazwischen durften die engagierten Holzbuurebuebe Kobelwald ihr bestes darbieten mit Gesang begleitet mit Handorgel und unterhaltsamen Witzen. Sichtlich machte es allen Spass.



Ein Höhepunkt war auch die Top Modenschau, moderiert von Crazy Isabelle Angst, die es sehr witzig präsentierte. Sämtliche Kleider die es je gab im Samariterverein wurden mit grossem Können der Models auf dem Catwalk vorgestellt. Auch Taschen von dazumal bis heute wurden vorgeführt von unseren Mitglieder Peter Hutter, Gudrun Weibel, Emily Stegemann und Ramon Schmalz. Von Tenue, Schürzen in weiss bis Regenhut mit Nackenschutz gegen Wasser, Regenjacken usw. Auch dies war eine gelungene Vorstellung.







Mit all diesen Ansprachen, Geschichten, Vorstellungen und musikalischer Umrahmung sowie Geschenke und schönen Worten bleibt uns dieses 100 Jahre Jubiläum bestimmt in bester Erinnerung.

Irgendwann nimmt alles ein Ende, auch die Feier und sämtliche Samariter, sogar mit Freunden und Familien, halfen bei der Aufräumarbeit. Mit so vielen willigen und hilfsbereiten Händen, war alles zügig verstaut. Besten Dank für all die tollen Helfer.

Ein besonderes Dankeschön an das OK-Team für die gelungene Feier.

Als feinen Abschluss durfte das Team gemeinsam im Restaurant Schäfli in Diepoldsau ein feines Abendessen geniessen. Bei einem Glas Wein und einer leckeren Pizza oder Schnippo fand der Abend in einer Bar, in der Alois Graber zu einem Getränk einlud, einen tollen Ausklang.

